Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badischer Beobachter. 1863-1935 1902

17.9.1902 (No. 212)

Erideint taglid mit Ausnahme 25 Big., mit Beftellgelb 3 Mt. 65 Bfg.

Beftellungen werben jebergeit entgegengenommen.

Erscheint täglich mit Ausnahme Sonns und speiertags und kostet in Karlsruhe in's Haus gebracht vierteljährlich 2 Mt. 60 Pfg. (monatlich 55 Pfg., wenn in ber Expedition ober in ben Agensturen abgeholt), burch die Post bezogen vierteljährlich 3 Mt. 25 Pfg., mit Bestellgeld 3 Mt. 65 Pfg.

"Sterne und Blumen".

Telephon = Anfchluß = Mr. 585.

Rebattion und Expedition: Ablerstraße Nr. 42 in Rarlsruhe.

M 212.

Mittwoch, ben 17. September

1902

Bur Tagesgeschichte. * Karleruhe, 15. September.

Boft=Beitunge=Lifte 798.

Neber die Richtbestätigung des Predigers Meidhardt

entnehmen wir ber "Germania" Folgendes: "Paftor Neibbarbt zu Samburg war im vergangenen Jahre gum Oberpfarrer ber Luifentirche in Charlottenburg gewählt worden, eine Wahl wurde aber nach längerem Zögern von Konfistorium ber Proving Brandenburg nicht bestätigt. Schon vorher verlautete, Neibhardt werde beghalb die Bestätigung erhalten, weil feine liberale theologifche Richtung ihn vor den Augen des Konfiftoriums feine Gnade finden 3m April theilte bann bas Ronfistorium bem Baftor Neibhard mit, daß es ihn wegen feines "Wan Dels" nicht bestätigen fonne, er habe nämlich baburch Mergniß gegeben, daß er nach seiner Probepredigt mit ftimmberechtigten Gemeindegliedern auf beren Wunsch fich unterhalten habe. Das fei nun wohl gang arglos geschehen, allein Neibhardt habe boch bamit gegen bie bestehenden Bestimmungen verstoßen, und bas Gefet tonne weder Ansehen noch Berfon. Pfarrer Reidhard hat gegen biefe Entscheibung bes branbenburgifchen Ronliftoriums ben Oberfirchenrath angerufen, biefer aber hat ihn beschieben, baß er weber formell noch materiell Unlag habe, die Enticheibung bes Ronfiftoriums auf-

Baftor Neibhardt fpricht fich nunmehr in einem offenen Briefe über feine Richtbestätigung aus, inbem er behauptet, daß nicht fein "Banbel", sondern feine liberale theologische Richtung ber mabre Grund feiner Richtbeftätigung fei. Er ergablt, es fei ihm aus bem Schoofe bes Ronfiftoriums felbft beraus ichon im Dezember v. 38. schriftlich bezeugt worden, daß man teinen Zweifel an einer von ihm zu erwartenden fried= famen Wirksamkeit bege, bag aber "andere — nicht genannte —) Gründe" feine Bestätigung ausichtelos machten. Die Thatfache, die gum Anlag feiner Richtbestätigung gemacht worben fet, habe bas Ronfifto= rium erft vier Monate fpater erfahren. 3m Dezember alfo habe es ichon gewußt, daß es ibn nicht bestätigen werbe, und boch habe es erft feche Monate später auf Grund einer ganz neuerdings bekannt ge-wordenen Thatsache die Nichtbestätigung ausgesprochen. Das fei nur fo gu erflären, bag bie mahren Briinde allein in feiner freien theologif den Stellung gu fuchen feien. Darum forbert Reibhardt ben Ober= firdenrath öffentlich auf, entweder die mahren Briinde feiner Nichtbestätigung öffentlich bekannt zu geben ober sich feine öffentliche Anklage gefallen zu laffen, bag man nur feine moberne Theologie von ber Ranzel

ber Luifenfirche habe fern halten wollen. Es wird abzumarten fein, ob ber Evangelifche Oberfirchenrath Beranlaffung nehmen wird, auf die herausforderung bes Pafiors Reibhardt gu antworten. Die öffentliche Unflage gegen ihn ift freilich fo ichwer, bag er bieselbe nicht mit Stillschweigen übergeben fann, und bis bas geschieht, wird die öffentliche Meinung sich auf die Seite bes Baftors Reibhardt gu ftellen geneigt Bem founte ce mohl einen fonderlichen Refpett einflößen, wenn die evangelisch=firchlichen Behörben, wie Meibhardt behauptet, die mahren Grunde feiner Richtbestätigung offen auszusprechen fich ichenen und bafür in einem erft nachträglich befannt gewordenen harmlofen ift; er barf bann auch nicht erwarten, baß gumal in Borgange, bei bem Reibhardt unichuldig ift, einen for= mellen Richtbeftätigungsgrund fuchen, bagu einen folchen, ber unter ber Formel "unwürdigen Banbels" ben Baftor Reibhardt Disfreditiren muß? Sat bas brandenburgifche Konfistorium und hat der Oberfirchenrath nicht ben Duth, in feinen Entscheibungen offen auszusprechen, bag bie moderne liberale Theo= Logie nicht auf die Rangeln ber preugifchen Landesfirche gebort? In biefer Begiehung bemertt Reibhardt

"Aber freilich, es ift unrathfam, einen Lehrprozeft über fequengen einer folchen Stellung gu gieben. in feinem offenen Briefe:

einen Geiftlichen gu berhängen, benn in ber evangelischen Rirde giebt es nun einmal feine absolute Lehre. Der hochwürdige Oberfirchenrath weiß es ja am allerbeften, bag nicht nur bie Bekenntniffe ber evangelischen Kirche biefen absoluten Charafter für fich nicht beanfpruchen, sonbern bag es beututage auch feinen einzigen wiffenschaftlich gebilbeten Theoogen, bom einfachen Bfarrer bis jum Oberhofprediger giebt, ber nicht bie porhandenen Befenntniffe an etlichen Stellen interpretirt, b. h. umbeutet, angefangen mit ber Auffassung ber Beichte als Saframent im Augsburgischen Befenntniß bis gur Sollenfahrt Chrifti und Fleischesauferstehung im Apostolifum bin. Ich wäge jedes Wort und trete mit meiner vollen Berantwortlichkeit als Theologe und Pfarrer bafür ein, wenn ich wiederhole: Wir haben in ber ebangelischen Frirche feine unfehlbare Lehre und feine unfehlbare in Buchftaben und Worte gu faffende Wahrheit, und wo immer ein Beifilicher moderner Art feiner Lehre wegen verurtheilt wird, Da geichieht es nicht im Ramen ber evangelischen Wahrheit, ondern im Ramen ber auch ihrerfeits mit bem Befenniffe icht mehr tonformen Lehrmeinungen ber herren Konfiftorial-Es ift immer nur ber Unterschied zwischen einem Mehr und Weniger, und es find fehlbare Menichen, Die biefe Brenge als Mehr ober Weniger nach ihrer eigenen fubjettiven Anschauung bestimmen wollen."

Go find bittere Borte, die Paftor Reibhardt bier fagt, aber wer will fie wiberlegen? Der "Reichsbote" eina? Dann tommt and noch ein anderes Moment in Betracht, wie ift es gu erflären, bag bie moberne liberale Theologie im Brotestantismus von ben Rangeln ber preußischen Landestirche burch Nichtbestätigung ferngehalten wird, mahrend biefelbe liberale Theologie auf ben Behrfithlen ber Universität, von wo bie jungen Theologen ihre wiffenschaftliche Ausbildung erhalten, nicht nur geduldet, fondern fast begünftigt wirb, wie allein ichon die befannten Unszeichnungen des Profeffors Dr. harnad beweisen? Bis gu welchem Grabe unglänbig barf ein protestantischer Theologe fein, um einerseits für bie Rangel, andererseits für bas Ratheber

ein Lehramt erhalten zu tönnen?
Num aber auch die "Kehrseite" ber Medaille": Bastor Neibhardt in Hamburg gibt bezüglich seines religiösen Standpunktes in dem offenen Briese nur allgemein die Erflärung ab, bag er der "freien theologischen" Richtung angehöre. Wie weit biefe "Freiheit" in feinen religiofen Unschanungen im Ganzen und im Einzelnen gest, fann man barans frei-lich nicht entnehmen. Gin Bischen "Freiheit" auf diesem Gebiete wurde aber das Konsistorium wohl nicht jo febr beanstandet haben, daß es deshalb ben offenen Gclat einer Richtbestätigung provozirt hatte. Wenn aber herr Baftor Reidhardt auf einem febr freien "religiöfen" Standpunkt fiehen follte, ber mit den Brundlehren der driftlichen Kirche und den anerkannten evange-lischen Bekenntnissichriften in Widerspruch steht, dann muß Herr Pastor Reidhardt doch auch dem Umstande Mechnung tragen, daß er mit seinen freireligiösen fub= jettiven Unfichten nicht auf die Ranzel in einer driftlichen Rirche gebort, fondern eber auf bas Rebnerpult eines Distutier : Rlubs. Der protestantische Platter, lichen Glaubenslehren fo fern fieht, daß er einer anderen Weltanschauung ale ber driftlichen bulbigt und eine andere Religion als die driftliche betennt, muß bann auch die Ronjequengen feines religiofen Standpunttes gieben und auf ein Rirchenamt vergichten, für mehr in die Lage verfest fein, über diefe beiben Buntte beifen Berwaltung er ein ungeeigneter Mann geworben Seiten ber Rirchenbehörden anftandsloß gewährt wird. Salbheit vorwerfen, wenn biefe, ohne fich bagu ausbriictbeit jum Borwurf gu madjen, wenn fie um ein gutbe-

Strafrechtsreform.

Bahrend ber zweiten Salfe ber gulett abgelaufenen Woche war ber Deutsche Juristentag zum sechsund= swanzigsten Male versammelt. Er hatte für seine Be= rathungen ein gar zu reichhaltiges Programm aufgestellt, fo daß man ichon im voraus vermuthen konnte, das gange Programm werbe nicht erledigt werben. Immerbin ift es ein gerabe nicht febr erfreuliches Kennzeichen unferer Beit, daß biefe fo reichlichen Stoff liefert filr die Berathungen bes Juriftentages, also boch folde Fragen, in deren Gebiet das Bedirfniß nach Reform allgemein

und lebhaft empfunden wirb. Bon den Dingen, die diesmal auf bem Programm bes Juristentages stanben, erregen bas öffentliche Interesse am allermeiften bie Behandlung ber Kartelle ober Shnbifate und bie Reform bes Strafrechtes. Leiber aber ift ber Juriftentag auch in ber erften biefer beiben Saupts ragen, in der Behandlung der Kartelle, zu feiner betimmiten Stellungnahme gelangt. Die Unfichten gingen o weit auseinander, die vorgeschlagenen Leitsätze wichen o ftark von einander ab, daß man die ganze Frage bis um nächsten Jahre vertagte. Der Juriftentag wird wenn man aus ben Erfahrungen biefes Jahres Schluß auf die Butunft gieben barf, auch im nächften Jahre fdwerlich zu bestimmten Entschließungen barilber gelangen; biesmal wenigfiens machte es fo ben Eindruck, als wiißten alle die versammelten herren nicht recht, was fie mit ber Rartellfrage anfangen follten. Ge geschieht librigens nicht jum ersten Male, daß Berfamm= lungen von Rechtsgelehrten verfagen, wenn fie über Fragen von mehr wirthichaftlicher Urt gu Rathe figen Leiber nur ift gu erwarten, daß die Regierung daraus auf's Rene einen Borwand bazu herleiten wird, die berühmten "Erwägungen" über die Behandlung der

Syndifate noch weiterhin in's Endlose fortzuseten und o ben Syndifaten Belegenheit dazu zu geben, fich immer nehr in ihrer jum Theil recht unleidlichen Monopol= fiellung festzuseten. Gur bie Reform bes Strafgefetbuches aber ift bon biefem Juriftentage ein Programm aufgestellt worden,

bas Anerkennung und hobe Beachtung verdient. Es fonnte fich auch bier natürlich nur barum handeln, gewiffe Unregungen zu geben; das aber ist in einer Form ge= cheben, daß man annehmen fann, die weitere Entwickelung biefer gangen wichtigen Frage werde fich auf der Grundlage eben biefer Unregungen aufbauen. Denn vor allen Dingen hat sich eine bestimmte Klärung voll= gogen, eine gegenfeitige Annäherung ber beiben bisher ohne daß man fagen kann, es handle sich um ein rein äußerliches, schabkonenhaftes Kompromiß derselben; und wenn endlich und endlich einmal auch die verblindeten Regierungen fich bagu entschließen werden, einen Schrift weiter gu thun auf der Babn ber zeitgemäßen Entwidelung unferer Strafrechtspflege, bann werden fie an biefem, von bem 26. beutichen Juriftentage aufgestellten Programm nicht achtlos vorübergeben können. Bon gang besonderer Bedeutung ift die Thatfache, daß in ben Borbergrund der nothwendigen Reformen die ftrafrechtliche Benandlung ber Jugenblichen und ber Rudfälligen geschoben worden ift; ber nächste Juriftentag wird nun-

ber Strafrechtepflege bestimmte Entschließungen gu faffen. Die hohe Berhältnißgiffer ber jugendlichen Bestraften einem anderen Staate ibm eine gutdotirte Stelle von innerhalb der Gefammitmenge berfelben ift ein Rrebsichaben unferer Beit. Mittel und Bege finden, um ihm Bill man bem Konfistorium und bem Oberfirchenrath entgegengnarbeiten, bedeutet eine ber größten, ber mitbringenbften, ber ebelften Aufgaben ber Wegenwart. lich gu betennen, liberalen Baftoren erft recht eine Salb- lind wenn es auch natürlich burchaus wahr ift, daß biefem Rrebsichaben am allerbeften begegnet werben fann folbetes Rirchenamt fich benniben, in ihrer religiofen burch eine mahrhaft driftliche Erziehung unferer Rach= Stellung aber ben Subjettivismus höher bewerthen als tommenichaft, fo muß boch auch bas Strafrecht und feine Die Rirche und beren Lehre. Wer ans leberzeugung Ausibung an feiner Stelle bas Seinige thun, um burch erft recht mit weiterer Sittenverberbnig gu bedroben.

Unfere Buchthäufer aber werben zum allergrößten Theile von Ridfälligen bewohnt, bie auch wieberum ihre Berbrecherlaufbabn in ben allermeiften Fällen icon in früher Jugend betreten haben. Soll die Strafrechts pflege wirklich auch beffernd auf Diejenigen einwirken, die fich gegen die göttlichen und menschlichen Gesetze vergangen haben, bann muß fle biefe beiben Puntte hauptächlich in's Auge faffen zu gründlicher Behandlung im Bereine mit allen anderen Faktoren, die dabei mitsprechen Nicht die Strafrechtspflege allein für fich kann hier etwas thun. Sie muß fich darin vereinigen mit ber Erziehern der Jugend, vor Allem sich richten nach den großen Lehren des Christenthums, und mit den Arbeitern auf dem Riefenfelbe ber Socialpolitik. Und gerabe in biefem Sinne icheint bas nunmehr aufgestellte Programm gute Erfolge zu versprechen.

Freilich wird man wohl noch lange Gebuld iiber muffen, bis man folche Erfolge greifbar bor fich feber wird — hoffentlich nicht gar zu lange!

Rugland und Gerbien.

Dem Heinen Alexander und feiner holben Gattin Draga ift Beil wiberfahren: bas Barenpaar hat fid nunmehr endlich bereit erklärt, bas ferbische Ronigspaar zu empfangen, und zwar foll biefer Empfang in ben fübruffifchen Zarenschloffe Sinaja vor fich geben.

Beinahe zwei Jahre hindurch hat König Alexander die Bemühungen um dieje Bunft fortgefest, mit einer Ausbauer, die beinahe bewunderungswerth ift - wenn es nicht gleichzeitig fürchterlich beschämend für ben serbifden König und seine Gattin ware, überhaupt fo lange um eine folche Gunft betteln zu milffen, bis fie thun gewährt wirb. Im ferbischen Bolfe liebt man ruffeneinbliche Politit nicht; bas hat herr Milan häufig und part genug erfahren milffen. Der Umftand, baß bak belgraber Königspaar nun endlich gaftlich am Soffager in Livabia empfangen wird, wird ficherlich auch gu ber Erhöhung des Ansehens des Königspaares im eigenen Lande beitragen. Und baraus erflärt fich auch die ungewöhnliche Ausbauer bes Gerbenfonigs in feinen Bemühungen um die Erlaubnig bes Baren, biefen befuchen

Deutschland.

Berlin, 15. Gept.

- Rönig Georg von Sachfen ift Sonn tag Mittag 1 Uhr von Station Wildpark wieder al gereist. Der Kaiser begleitete den König im offene Bagen zum Bahnhof, wo sich auch Prinz Eitel Friedrich zur Berabschiedung eingefunden hatte.

— Die "Nordd. Allg. Stg." meldet nach Erkundig ungen an maßgebender Stelle, daß die von der Press neuerdings besprochene Angelegenheit der Schaffung eines eigenen Rolonialbeamten standes einstweisen noch der Erörterung des betheiligten Ressorts unterliegt. Es handle sich vorerst um einen räuften, etma Anfana 1903 beginne im Uebrigen bestehe die jetige Art der Beamtenaus wahl fort. Die "Nordd. Aug. Ztg." legt lettere aus führlich dar, wobei sie bemerkt, daß vorzugsweise Bewerber berücksichtigt werden, welche die einheimischen Brufungen des mittleren Juftigdienstes, des Ber waltungs- und Zolldienstes bestanden haben und sich einige Jahre im prattischen Dienste bewährten. Reuer dings feien auch Gifenbornbeamte erfolgreich berangezogen. Die Unwärter muffen gur felbständigen Bearbeitung von Rechnungssachen befähigt jein. Die ,Nordd. Allg. 3tg." legt sodann im Einzelnen die Anftellungs- und Befoldungsverhältniffe der Rolonialbeamten dar und bemerft ichlieflich, die Sohe diefer Behaltsfätze u. f. w. und die bedeutenden Vortheile, die ben Benfionaren und Sinterbliebenen gegenüber den Funftionaren des heimischen Dienstes jest auge Diffident ift, jollte and ben Muth besiten, die Ron- geeignete Behandlung jugendlicher Miffethater biese nicht wendet werden, ergaben, daß sich die Laufbahn ber Kolonialbeamten gegen frühere Jahre wesentlich ge

O Berliebte Thoren.

Bon E. Often.

"Deine Borurtheile verstehe ich nicht, lieber Egon, fagte Frau bon Ruhland, indem fie ihrem Gohn einen ftrengen Blid guwarf und die Taffe Thee, welche fie eben erhoben hatte, flirrend auf den Tifch ftellte, "Ihr feid Euch doch nicht fremd. 3m Gegentheil, Ihr waret Freunde. Ihr fpieltet als Rinder gujammen -

"Ja, ich auf ber einen Geite bes Ententeiches und fie auf der anderen," unterbrach Egon feine Mutter, indem er fich ihr gegenüber in ben niedrigen Rorbftuhl feste. "Wenn ich mich recht erinnere, so trug sie furze, fattunene Rödchen und ein Maufeschwänzchen von Bopf. Es war febr icon! Aber wogu einen fo iconen Rindertraum ger-

"Ich bitte Did, Egon, fei bernünftig! Dein Bater hoffte darauf, als Ihr beibe noch gang fleine Dinger waret. Es schien so natürlich, daß eines Tages ein wärmeres Gefühl als Freundschaft zwischen Euch erwachen würde."

Egon stand auf und trat ans Fenster. Ginen Augenblid feffelte ihn das Leben und Treiben unter ben Linden. Dann wandte er sich wieder zu seiner Mutter. "Bas foll ich benn bort auf bem pommerschen Landgut. Ich bin für ben Landjunter nicht geschaffen. Als Bilbhauer finde ich hier in Berlin am besten meinen Beg; Deine Plane burchtreugen die meinigen. Und wer zwingt mich benn, mit meinen 26 Jahren ins Chejoch zu friechen? — Gewiß - wir waren Freunde in der Kindheit, aber was will solch eine Rinderfreundschaft bedeuten. Jest muß fie 19 Jahre alt fein; feit bielen Jahren haben wir uns nicht gesehen und haben gar tein Intereffe für einander.

elles, was ich von Dir verlange, ift, daß Du eine Einfadung zum Besuch ihres Landhauses annimmit."

"Diefes Bersprechen, Mutter, kann ich Dir nicht geben. habe meine Studienfahrt nach Paris Dir nicht geben. unfer Verfehr ift wirklich originell. Sie konnten zum Der metige meine Studienfahrt nach Paris Dir zu Liebe auf- spiel ein Herzog oder ein Bantbeamter sein, es kommt gar

geschoben; in diesem Jahre weiß ich Dich bei den Reichen- nicht ein bischen darauf an. Darum eben ift's fo nett. Gin Beichengerath in die Tasche, verdroffen gu ihr hinüberübeln, wenn ich jest die bor langer Zeit geplante Reife unternehme. Wenn es sich nur um einen Besuch auf Schloß Reichenberg handelt, so wird man mich auch im herbst oder im nächsten Jahre dort gern aufnehmen." -

Un einem fonnigen Morgen trat Egon mit feinem Stiggenbuch aus ber Thur bes Hotels Fürstenhof zu Lauterberg. Seine Parifer Reise hatte in ihm ben Entschluß, fich gang und gar dem Künstlerberuf zu widmen, vollkommen gefestigt. Der Unregung eines erfahrenen Freundes folgend, hatte er fich einer Runftlerfahrt nach bem Barg angeichlossen, um hier Naturstudien zu treiben. Schlieflich hatte er in Lauterberg Raft gemacht, wo sich im Gerbst seine Mutter zur Aur einfinden sollte.

Es war noch fehr früh. In bem bichten Schatten bing der Thau noch schwer an Baum und Strauch, wie Juwelen in der Sonne glipernd. Als Egon bas Ufer bes Muffes erreichte, gundete er fich eine Cigarette an und stellte seinen Feldstuhl auf, um die am Tage zubor begonnene Arbeit fortzuseten.

"Guten Morgen!" fagte plöglich Jemand hinter seinem Ruden. Es war eine junge Dame, welche über feine Schulter auf das Stizzenbuch blidte. Sie trug ein weißes Muffelinkleid und einen großen, mit heiteren Blumen geschmüdten Sut, welcher das Gesicht beschattete.

Egon zudte zusammen. "Ach, Sie haben mich erschredt, Fraulein Eva, - ich hatte Gie jest nicht erwartet." "Dann bitte ich um Berzeihung. — Richt wahr, es ist fomisch, daß wir und so oft begegnen."

"Sehr tomifch," fagte Egon lachend. "Biffen Sie," fagte bas Mabden, "ich bachte beute "Es war ein Herzenswunsch Deines seligen Baters, und so gut mit einander aus, weil wir absolut nichts von eins ander wiffen. Die Leute, denen man sonst begegnet, sind alle gleichsam etikettirt. Man weiß, wer jeder ist. Aber

bergs gut aufgehoben, und fo wirft Du mir nicht ver- Maler aber find Sie gewiß nicht, sonft tonnten Sie diefen blidend. Das Madden fag ba und schien ihn taum angu-Rechtes zu feben ift."

"Und Sie? - wofür foll ich Sie benn halten?" "Meinetwegen für eine Majdinenschreiberin auf Ferien mas Gie mollen '

"Aber wollen wir nicht endlich bas Intognito aufgeben? Gie haben fich mir als Franlein Eva borgeftellt gut! Aber daß Sie mich als "Herr Müller mit dem Stiggenbuch" getauft, fängt mir hier an, unangenehm gu werden. Die Leute beginnen bereits, sich über uns luftig au machen.

"Lassen Sie boch — bas ist ja gerade amufant. Sehen Sie, es ist nicht einmal wahrscheinlich, daß wir einander noch wieder begegnen. In einigen Tagen werden wir und beibe unferes Weges geben. Ich glaube faum, daß wir uns wiedersehen."

"Es ist sehr unwahrscheinlich," sagte Egon schwer= müthig.

"Sie wünschen es am Ende auch gar nicht einmal?"

"Was wünsche ich nicht?" "Nun, daß wir uns jemals wiedersehen follten." "Hm — das habe ich mir noch gar nicht überlegt." "Ach! - Gie find heute in wunderlicher Laune.

Streiten wir boch an diesem schönen Morgen nicht ver weiß, ob noch ein folcher wiederkehrt." Mit einer Miene plöglicher Ueberraschung fragte fie:

"Ift dies Ihr letter Morgen hier?" Egon fab fie vorwurfsvoll und traurig an: "Ich glaube, ich fagte icon, bag meine Mutter bierber gur Rur tommt, und daß ich mich ihr dann gang und gar widmen muß. 3d fürchte, wir werben uns nicht oft mehr feben."

"Birklich? Berzeihen Sie, ich hatte es vergeffen." Egon warf ihr einen schnellen Blid zu, doch fie fab träu-

verfrüppelten Baum nicht so zeichnen, an bem garnichts feben. Gie stütte bas keinn auf die Sande, in jener forglofen Stellung, die ihm während ber letten beiben Wochen so vertraut geworben war. "Ich werde Sie bermiffen," fagte fie plöglich.

"Wenn es wirklich ware -" fagte Egon haftig. Und wie nun ein warmer, leuchtender Blid aus ihren braunen Augen traf, eilte er zu ihr hinüber und brudte ihr innig

"Aleines Mädchen," fagte er, "ift bas mabr? Darf ich es glauben?"

Sie antwortete nicht, doch fie fentte ben Ropf etwas tiefer. Egon berührte eine ihrer Sande, die schlant unt sonnengebräunt auf der Bantlehne ruhten, mit seinen

"Liebling," fagte er, "wenn Du wüßteft, wie fo gang anders mir die Welt erscheint, feit ich Dich fenne. In diesen schönen Morgenstunden bist Du ein Theil meines Lebens geworden. Jeden Tag erwachte ich hier zu neuem Glüd. Ich wußte nicht, wie schön das Leben ist, bevor ich

Er fühlte die schlanken Finger in seiner Sand gittern. Sie blidte auf, und ihre Mugen begegneten ben feinen, verschleiert, verwundert und mit einem neuen Licht in ihren Tiefen, welches fie ihm ichoner und lieber benn je ericheinen ließen. Und dann gingen fie langfam Sand in Sand dem Kurhaus zu.

"Romm' heute Nachmittag," fagte er impulfib. "Roch nnen wir ungeftort einige Stunden beifammen fein. Willft Du kommen?"

"Wenn —

"Es gibt fünftig fein "Benn", lächelte er. "Hommft

(Schluß folgt.)

Die lutherische Gemeinde gestattet nicht, daß ein tathos tifder Briefter bei tatholifden Begrabniffen gugegen ift. So war es auch biesmal. Alls der Leichenzug mit bem Bifar aus Gerthe an ber Rirchhofsthur erschien, verweigerte ber lutherische Todtengraber bem geiftlichen herrn ben Gintritt. Rach mehrfinnbigen fruchtlofen Ber-handlungen mit bem Borftand ber Kirchengemeinde ufw. nahm ber Bater bie Leiche feines Rinbes gurid nach

Dans. Er erklärte, fein Rind auf feinen Fall ohne einen Briefter begraben gu laffen. Bon tatholifcher Seite ourben bei höheren Behörben Schritte gethan. Die Bolizei brobte Phszor, baß fie fein Rind zwangsweife begraben laffen wiibe. Rach zwei Tagen tam aber bie Nachricht von ber höheren Beborbe, bag bas Begrabnig mit Betheiligung ber Beifilichfeit ftattfinden burfe. Gs war bies das erfte berartige Begrabnig in Sarpen, trots bem auf bem bortigen Rirdhof icon 40 Ratholifen begraben find.

Der Lehrermangel nimmt im Regierungsegirt Botsbam immer größern Umfang an. 3m neueften mitlichen Schulblatt ber Potsbamer Regierung find 56 Behrerftellen ausgeschrieben, die im Berbft zur Erledigung ommen ; bas vorhergegangene Umtejdulblatt enthielt bie Ausschreibung von 32 benmächft au befegenben Lebrertellen. In Betracht tommen babei meiftens fleine Stabte md Landgemeinden.

m Engen Richter und Dr. Barth. Der Unsdluß ber jocialdemotratisch geleiteten Ronjumvereine in Breugnach aus bem "Allgemeinen Genoffenschafsverbanbe" unter freifinniger Flagge mar von ber "Freifinnigen Zeitung" des Abg. Engen Richter fo warm und lebhaft vertheidigt worden, daß man ohne Beiteres annehmen fonnte, jener Ausichluß habe von vornherein den Bunichen bes freisinnigen Barteigewaltigen entsprochen. Underer Ansicht ift ber freifinnige Abg. Dr. Barth. Diefer fpricht in ber letten Rummer ber von ihm berausjegebenen Wochenschrift "Nation" offen fein Bedauern iber ben Ausschluß ber socialbemofratischen Ronfum= vereine und barüber aus, bag "bie Riuft zwischen ber focialbemofratischen Arbeiterstaft und bem liberalen Ateinbürgerthum (in Folge biejes Ausschluffes) nun er-weitern mitffe ufw." herr Dr. Barth hat Bahlichmergen, das ift des Rathfels Lojung. Er fürchtet bon einer Grweiterung ber Rluft" ben Berluft freifinniger Barlanentsfite, und gibt fogar herrn Gugen Richter preis in riefer Wahlfurcht.

Dberbürgermeifter Witting in Bofen follte ju einem hervorragenden Umte im Reichstienfte ober reußischen Staatsdienste auserfeben fein. Thatsächlich reifte er auch gum Reichstangler Grafen Billow nach Rorberney, ift nun aber jest von bort gurildgefehrt und at am letten Samstag den Bertrag unterzeichnet, burch en er vom 1. Januar an in die Direktion der Nationals ant eintritt. Mit der Uebernahme feines Umtes ift es ufo nichts, obwohl ber Raifer ben Gintritt Witting's in

ben Staatsdienft febr gern gefeben baben mirbe. O Allpolnischer Kongreß? Galizische polnische leitungen berichten von bem Plane, nächstdem einen Allpolnischen Kongreß" abzuhalten. Gin Borbereitungslusichuß ist bereits mit ben Borarbeiten bazu behaftigt; es follen nach ber Absicht ber Beranftalter ber Berfammlung "allpolnische Angelegenheiten" berathen verben, und auch die polnischen Socialisten find gur Betheiligung an ben Berathungen aufgeforbert worben. Sin Urtheil itber bieje Beranftaltung barf man fich gerechterweife nicht eher erlauben, als bis man Benaueres darüber erfahren hat. Aber flug werben bie Beranstalter ber Sache jebenfalls hanbeln, wenn fie nicht ben Unschein rweden, als follte bie Berfammlung eine Rundgebung ein in bem Sinne ber politischen Bufammengehörigfeit ber Bolen. Mit folden ganglich unmöglichen Dingen vird auch Denjenigen die Ausführung ihrer guten Abichten erschwert, die ihren Ginfluß aufbieten wollen gu dem Zwede, die Polen in Preugen vor ungerechter Be-

andlung zu bewahren. Bremerhaben, 15. Sept. Der Reichspostbampfer Riautschou" hat hier 12 Offiziere und 398 Mann der oftaffatischen Besatungsbrigade gelandet.

München, 15. Sept. Der focialdemofra ische Parteitag wurde gestern Abend in einer Borversammlung, wie üblich, eröffnet. Der reich gechmudte Saal war, It. "Frtf. Big.", außerordentlich tark beseit. Birk begrüßte die Erschienenen im Namen Der Mündjener Genoffen, Auer dankte. Bu Boritenden wurden Bollmar und Singer gewählt. Singer theilte mit, der Parteivorstand ift der Ansicht, an die Worte meines seligen Baters, die er in den beten wurde — als Protest gegen die Klöster.

bessert hat. — Natürlich laufen diese Beamten vor | daß eine Konferenz der preußischen Delegirten über Tagen der Krönung an die Wolostältesten richtete: | scheint aber die Betheiligung nicht nach Wunsch bes Allem auch gesundheitlich ein viel größeres Risito. die Stellung zur Landtagswahl nothwendig fei. -Gin Rampf um ein tatholisches Be= Seute Bormittag wurden die Berhandlungen in An darb en (Westfalen.) Ginem Polen Ramens Leon tagsabgeordneten Singer eröffnet, der zunächst der Westfalen.) Ginem Polen Ramens Leon tagsabgeordneten Singer eröffnet, der zunächst die Verteich wird, sondern durch ehrliche Arbeit, Sparsamfeit festanten zur Unterzeichnung zu pergeschen Byszor ftarb ein Kind. In Harpen gibt es keinen katho- ausländischen Bertreter begrüßte. Namens dieser erichen, sondern nur einen protestantischen Kirchhof, und widerten verschiedene Fremde, darunter Bandervelde aus Bruffel. Dann erftattete Auer ben Geschäftsbericht des Parteivorstandes, wobei er es als faftisch unrichtig bezeichnete, den Rampf gegen das Centrun als besonderen Berathungsgegenstand in den Border. grund gestellt zu haben. Dem Parteitag ging eine "Ronferenz der socialdemofratischen Frauen Deutsch lands" voraus, in welcher aber noch das männliche Element vorherrschte; es waren etwa 30 Frauen und 50 Genoffen anwesend. Nach zweitägiger Berhandlung, in welcher eine Anzahl Resolutionen über Agitation, Grenzsperre 2c. angenommen wurden, fand die Konfereng ihr Ende, und neugestärkt gu treuer Pflichterfüllung tehrten die "Frauen" beim zu ihren Rindern, die unterdeffen bon den Batern auf's Befte versorgt worden waren.

Ausland.

Paris, 13. Sept. Nach dem Urtheilsspruche bor Nantes riefen die um Combes: "Unterdrücken wir die Kriegsgerichte!" Rach bem Richterspruche bon Breft werden die Jafobiner vielleicht auf die Abichaffung der Straffammern brangen. Der Sauptleiter bes Widerstandes in der Bretagne wurde bestraft mit einer Geldbuge von 100 Fris. unter Anwendung bes Gefetes Beranger. All' die greulichen Schilderungen des Staatsanwaltes von der "Republik in Gefahr" von dem Wiederaufleben der royalistischen Bewegung haben nichts genutt. - Geftern fand in Landerneau die zweite Aussetzung der Schulfchweftern statt. Es handelte sich um Schwestern des Ordens vom hl. Geist, welche die Schulräume, trop Siegel und Protofolles, wieder bezogen hatten. Da die Anfunft von Beamten und Militär unerwartet erfolgte, befanden fich nur wenige Bewohner im Orte; beinabe alle waren auf dem Felde, und die Schwestern selbfi befanden fich in der Kirche. Die Schwestern follen die Absicht haben, bon der Wohnung wieder Befit zu nehmen auf Grund der königlichen Berordnung bom Jahre 1828, welche ihnen für alle Zeiten die Räumlichfeiten für ihren Aufenthalt zuweift. — Im ganzen Departement Finistère (Bretagne) begann heute in den von der Regierung gestatteten Privatschulen der geistlichen Brüder und Nonnen der Unterricht wie-Die Kongregationsschulen in St. Meen, Le Folgoët, Ploudaniel, Ploudoguer, Plougouvelin und Canderneau bleiben geschloffen. Die meiften Kinder werden zu Hause behalten. Ein Zwischenfall hat sich nicht ereignet. — Man möchte fast glauben, die Bebenkmalung Renans fei von den Berlegern angeregt worden, die ihre Krebse loswerden wollen. Renan ist noch nicht lange (etwa zehn Jahre) todt, aber doch con febr in Bergeffenheit gerathen. Daß sein Leben Jesu, trop allen Getöses in der Presse, nach wenigen Jahren vergessen war, ist bekannt. Aber sehr bald fand Jedermann, daß mit fold,' leichter Baare gegen die Kirche nicht aufzukommen sei. In seinen späteren Schriften wurde Renan mehrfach der Kirche gerecht, vertheidigte sie gegen gewisse Berseumdungen. Die letzte Leit schrieb er Romane, für welche die Bauke furchtbar geschlagen wurde, so daß sie zu Ereignissen aufgebauscht wurden. Lange haben fie indessen auch nicht vorgehalten. Die meiften waren im höchsten Grade unfittlich, so daß manche seiner Freunde Renan darob bedauerten.

Paris, 14 . Sept. Bei ber Bahl eines Senators im Departement Drome an Stelle des verftorbenen Bizarellis (radifal) wurde der Bicepräsident der Deutirtenkammer Maurice Faure (radikal) gewählt Der Schah von Perfien ift heute Bormittag nach

Rugland abgereist. Dem Blatte "Le Soir" Bruffel, 14. Gept. Folge ift im Buftande der Königin eine bedeutende Berichlimmerung eingetreten.

Betereburg, 15. Sept. Dem Regierungsboten gu Folge wurden gestern in Kurst, wo Kaifer Nitolaus der Enthüllung eines Denkmals Alexander III. beivohnte, auf Befehl des Kaisers einige Wolostälteite Dorfalteste) aus den Gouvernements Kurst, Poltawa, Charfow, Tichernigow, Orel und Wornoeich im Hause des Gouverneurs versammelt. Der Raiser richtete an fie folgende Ansprache: Im Frühling plünderten in einigen Gegenden des Goubernements Poltawa und Chartow Bauern die benachbarten Wirthschaften aus. Die Schuldigen werden die verdiente Strafe erhalten. die Obrigkeit wird, deffen bin ich ficher, in Zukunft In der Kirche lag eine Lifte auf, in welcher nach dem berartige Unruhen nicht zulassen. Ich erinnere auch

ten Gerüchten. Denkt daran, fuhr der Raiser fort, daß mußte der protest. Rirchendiener mit der Mappe reich wird, sondern durch ehrliche Arbeit, Sparsamfeit testanten zur Unterzeichnung zu veranlassen. und Leben nach den Geboten Gottes. Theilt alles, Schönste an der ganzen Klosterheise ist, daß die was ich Euch gesagt habe, den anderen Leuten in in einer Kirche vorgenommen wurde, welche noch ein Eurem Dorfe mit, sowie auch, daß ich ihre wirklichen Ueberrest vom ehemaligen Eisterzienserkloster ist.

Umfturz aufreizender Flugblätter und wegen Befitzes von Waffen find weitere Verhaftungen von Anarch i ft en erfolgt. — Der Ausstand der Maurer ist halt, das ift etwas Anderes! Sich in das Beim det

Sofia, 15. Sept. Wie die "Agence Bulgare meldet, das geht leichter! fanden geftern die Erfagmahlen für die Sobranje statt, die vollständig ruhig und für die im Gasthaus zur "Krone" hier eine sehr zahlreich be-Regierung günstig verliefen. Ueberall unterlagen suchte Bersammlung statt, welche von Herrn Pfarret die vereinigten Oppositionsparteien.

vorgenommenen Wahlen zur zweiten Kam. m er bes schwedischen Reichstages find bis gestern 152 von sämmtlichen 230 Bahlen beendet worden. Die führlicher Beife, fo daß fich die Unwesenden, die bis linke Partei, die bisher 90 Site inne hatte, gewann bis jest 15, die rechte Partei, die sogenannte Land- von den Berhandlungen der Katholikenversammlung

Dotohama, 14. Sept. Bieberum ift ein japaniicher Beamter als Rathgeber bom Bicefonig ber Broving Szetschwan angestellt worden. Es finden Berbandlungen statt behufs Bermehrung der bereits bebeutenden Bahl japanischer Lehrer im Dienste der dinesischen Regierung. Zahlreiche chinesische Studenten treffen fortwährend in Tofio ein.

New-York, 14. Sept. Wie eine Depesche aus Willemstadt meldet, haben die Aufstänbifchen Rio Chico erobert und ruden jest gegen La Gueira bor. Sie haben Los Tequas in der Racht des 11. September überrascht und 60 Mann von den Regierungstruppen getödtet und 109 verwundet. Die Regierung in Caracas hat ein Defret erlaffen, in dem allen binnen 40 Tagen sich ergebenden Aufständischen Amnestie versprochen wird. Das Defret sagt ferner, da Matos ein Genoffe der Fremden fei, weil er die Berwaltung der benezolanischen Finangen einem Fremden versprochen habe, dürfte fein Patriot ihm weiter folgen.

New-Port, 15. Sept. Das amerifanische Rriegsichiff "Banther" ift dringenden Befehlen aus Bashington gemäß gestern Abend mit 230 Marinefoldaten und 6 Feldgeschützen an Bord von League Island nach Colon in See gegangen.

一大 Baden.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben nädigst geruht, den Ersten Staatsanwalt am Landgericht Freiburg Karl Geiler unter Berleihung des Titels und anädigst gerubt. eines Geheimen Oberregierungeraths gum Oberftaatsanwalt bei bem Oberlandesgericht gu ernennen und bemfelben gugleich die Funktionen eines Rathsmitgliedes in bem Minifterium ber Juftig, bes Aultus und Untereichts gu übertragen; ben Griten Staatsanwalt Rarl Gageur am Ronftang und ben Staatsanwalt Bilhelm Morath am Landgericht Mannheim in gleicher Eigenschaft nach Freiburg zu versetzen; den Staatsanwalt am Land-gericht Freiburg Richard Junghanns unter Belaffung im Range eines Landgerichtsraths zum Ersten Staatsanwalt am Landgericht Konstanz zu ernennen, und dem Ersten Staatsanwalt am Landgericht Offenburg Dr. Auguft Dölter den Rang eines Oberlandesgerichtsraths zu ber-

Mit Entschließung Gr. Oberschulraths bom 11. September b. J. wurde bem Beichenlehrerfanbidaten Friedrich Bollinger an der Oberrealicule in Manuheim die etatmäßige Amtsstelle eines Zeichenlehrers an der Ober-

Mit Entschließung Großt. Generalbirektion ber Staats-eisenbahnen wurde Expeditionsaffistent Abam Sidmuler in Nedargemund nach Neuftadt i. Schw. und Erpeditionsafsistent Karl Steinle in Krozingen nach Leo-

poldshöhe berfest. & Chonau b. &., 15. Sept. (Mosterhete.) Der hiesige protestantische Pfarrer Auderer konnte es sich nicht verfagen, die firchliche Geburtstagsfeier bes Großberzogs am Sonntag, ben 7. September, zu einer Bette gegen die Zulassung von Klöstern zu mißbrauchen. Wahrscheinlich hielt er diesen Tag für den geeignetsten, weil da am ehesten die Kirche besucht ist. vas an gewöhnlichen Sonntagen nicht der Kall zu sein pflegt. In seiner Ansprache schilderte er in düsteren Farben — natürlich zur Entflammung des Batriotismus — das angebliche Berderben, das die Alöfter über Spanien und Defterreich gebracht hatten. Gottesdienft jeder seinen Ramen zu unterzeichnen ge-

Bort auf Eure Abelsmarichalle, glaubt feinen thorich- Bfarrers ausgefallen gu fein; denn am Nachmittag Schönfte an der gangen Rlofterhete ift, daß diefelbe Bedürfnisse nicht ohne meine Fürforge lassen werde. Wenn der herr Pfarrer Auderer folden Etel em Barcelona, 14. Gept. Begen Berbreitung jum pfindet bor den Rloftern, fo follte er auch die Ronie quenzen ziehen und die Rirche ichleunigft räumen, wo alles noch an das ehemalige Moster erinnert. Aber Ordensleute einnisten und über dieselben schimpfen,

& Malich (A. Ettlingen), 15. Sept. Geftern fand e vereinigten Oppositionsparteien. Dorbath von hier einberufen war. Dieser Stockholm, 15. Sept. Bon den in diesem Monat und Herr Kaplan Müßle referirten dabei über die Berhandlungen des Katholikentages in Mannheim bon Mittags 3 Uhr bis 6 Uhr in aus auf den letten Blat den Saal füllten, ein flares Bild mannpartei, die bisher 116 Sige hatte, verlor bis in Mannheim machen fonnten. Die Berfammlung die man mit Recht eine Ratholikenversammlung i Rleinen nennen darf, nahm einen herrlichen Berlauf Die Anwesenden lauschten mit der größten Aufmert famteit den Herren Rednern, welche ihre Aufgabe aud in mufterhafter Beije losen. Herr Pfarrer Dorbath forderte dabei die Katholiten zu einmüthigem Bu fammenhalten auf und ermahnte fie, gegebenen Falls auch mit dem Stimmzettel in der Sand ju forgen, dal Manner an die Spite tommen, die eine mahrhal driftliche Weltanschauung haben. Herr Kaplan Migle erläuterte noch besonders den fatholischen Bolfsvereil und deffen Thätigkeit und forderte jum zahlreiche Beitritt in denfelben auf. Den herren Redners wurde bon Seiten der Berfammlung reicher Beifall all Theil. Am Schluffe der Berfammlung ichilderte nod ein Laie, herr Rarl Beishaupt bon bier, feine Eindrücke, die er ebenfalls auf der Ratholifenver sammlung in Mannheim gewonnen, und sprach her nach noch Namens der Versammlung den hochw. Herren Rednern für die lehrreichen Vorträge det wohlverdienten Dank aus.

Aleine badische Chronik.

Beibelsheim (Umt Brudfal), 15. Cept. Gin ent festider Ungliidsfall ereignete fich geftern Aben in der Rabe von hier. Sauptlehrer a. D. Stoll wollte migwei Bekannten von einem Ausfluge nach Gochsheim der in einem Breat gemack wurde, hierher gurübtehren. Aus noch unbefannter Ursache ftürzien nun Bogen, Pferd und Insassen den steilen Abhang der Straßtherab. Stoll und der Dienstsnecht Ungelent von hier wurden noch lebend hierhergebracht, starben aber wenigen Stunden. Das Pferd war ebenfalls todt und ber Bagen vollständig gerirummert. Bon ben anderen Infaffen fam der eine mit leichten Berletungen bavon während der andere unverlett blieb. Stoll bat hiet

20 Jahre lang gewirft und trat vor etwa 6 Jahren in den Ruhestand. Er stand hier in hohem Ansehen. (1) Et. Georgen (i. Schw.), 15. Sept. Die Königin Mutter Margherita von Italien beehrte Ende letzter Bodse (Freitag) auch unsere Stadt mit ihrem hohen Re-suche. Die Perrschaften kamen mit Wagen von Tri-hera heran und nehmen im Westkons von Ericken. berg heran und nahmen im Gasthaus zum "Hirsch" Alesteigequartier. Die hohe Frau stattete sodann der hiesigen Gewerbehalle einen Besuch ab; sie zeigte sichtliche Intereffe an den ausgestellten Gegenständen und madte in den Ausstellungen der Herren Khilipp Haas u. Söhne und A. Maier (Uhrenfabriten) berschiedene Einkäufe Rach dem Diner, das im "Hirsch" eingenommen wurde, verließ die hohe Frau mit bem Bug 1.15 Uhr unfere Stadt wieder, um fich nach ber Infel Mainau gum

Besuch der Großt. Herrschaften zu begeben.

= **Freiburg** (i. Br.), 12. Sept. Richt weniger als sieben Sachverständige und 40 Jeugen waren zu besteht. Brozeß geladen, der geftern und heute gegen die Wittips Ragdalena Hummel, zulett in Stetten bei Lörrach, ver handelt wurde. Die Angeflagte, eine 60jährige stupid dreinschauende Frau, ist des Betrugs, der Kuppelei, Er pressung und anderer Keate bezichtigt. Während der Ber andlung war die Deffentlichkeit ausgeschloffen. Die Ange flagte wurde zu 71/2 Jahren Zuchthaus und 1500 Mat Gelditrafe perurtheilt

Areiburg, 15. Sept. In Anbetracht der sehichen Biehpreise hat auch die hiesige Fleischerinnung eine Erhöhung für Fleisch und Burstwaaren eintreten

Schopfheim, 15. Gept. Die hiesige Freim. Feuer feierte gestern ihr 40jahr. Jubilaum, bas iconfter Beife verlief.

Borsit bes herrn Major Meldjior berurtheilte ben Unteroffizier Schwarzer vom Infanferie-Regiment Ar (53 114, ber Batronenhulfen und icharfe Batronen geftohlen

Rirchliche Nachrichten.

Freiburg (Baben). Der Großherzog hat bie Genehmigung bagn ertheilt, daß die Ratholifen in ben Gemarfungen Brombach, Saagen und Sauingen von ber fatholischen Rirchengemeinde Gorad losgelöft und zu einer eigenen Kirchengemeinde mit dem Gibe Brombach bereinigt werben.

= Fulba. Am Sonntag, ben 14. b. M. feierte die Schwester Anna Maria Heres im hiesigen Rloster ber englischen Fraulein ihr diamantengs Orbens. jubiläum. Die Jubilarin ftammt aus bem Orte Engelshelms im hiesigen Kreise; sie steht im 90. Lebens-jahre und erfreut sich sowohl körperlicher wie geistiger

Theater, Konzerte, Kunft und Wiffenschaft.

Rarleruhe, 16. September. v. St. Groff. hoftheater. Wie wir boren, wird Frau Mottl, unfere prima donna assoluta wegen Unpaglichfeit Ignat Britht fingen. So ift es recht, nur recht viel, Tagen München verlassen und fich nach Hamburg be wo möglich alle Parthien, fingen, bas wird die fich geben, von wo aus er fich am 13. b. M. mit ben bereits im diminuendo befindende "füße" Stimme fraftigen. Bei ber Bielseitigkeit unferer fo reich begabten donna assoluta brauchte man eigentlich außer ihr feine weitere Sangerin mehr, höchstens noch eine für Opern, wo ein Duett für Sangerinnen vorgeschrieben, das eben bei aller Tüchtigkeit nicht allein gefungen werden fann. Indeffen durften ihr Barthien, wie die oben genannte immer noch beffer liegen, als jest eine "Bioletta", "Inlia" zc., obwohl es auch hier beißen wird; trop tard!

= Die 8 Abonnements. Concerte bes Großb. Soforchefters unter Leitung bes Generalmufitbirettors Felix Mottl finden in ber bevorstehenden Saifon ftatt wie

heint, Frieda Scotta, Dr. Felix Kraus, Marie | chinefifche Sprache und Literatur. — An Stelle Beling's | ber Arzt unter allen Umftanden burch bie Einwilligung Wittich, Siegfried Wagner. Bur Aufführung find wurde der ordentliche Professor für Strafrecht an der des Kranken gedeckt sei. Allerdings habe der Arzt die in Aussicht genommen: Bach: Brandenburgisches Concert, Universität Minster Dr. jur. 3. Heimberger an die Ginwilligung möglichst anzustreben. Professor Dr Phöbus und Ban. Beethoven: Ouverture Leonore Nr. 2, Dritte, Bierte und Siebente Somphonie. Mogart: Summonie G-moll. Sandn: Symphonie. Brahms: Deutsches Requiem. Brudner: Symphonie Es-dur. Harold-Symphonie. Liszt: Dante-Symphonie. Corneins: Duett aus "Gunled". Smetana: Symphonische Dichtung. R. Strauß: Don Juan. D'Indy: Sauge fleurie. Debussy: L'après midi. Caetani: Preludes. Tanaeff: Suite. Siegfried Wagner: Fragmente aus "Herzog Wildfang".

= Bon Sochiculen. Brofeffor Dr. Winbelbanb in Strafburg, über beffen Berufung nach Seibelberg vor einiger Zeit verfriihte und gum Theil irrige Mit theilungen durch die Preffe gingen, hat nunmehr biefen Der Privatbocent für neutestamentliche Gregese lie, theol, Ruf in glangender Form erhalten und wird ibm gum Des Fraulein Ethof in Baben Baben wie hier, die 1.April 1903 Folge leiften.—Professor Dr. Friedrich Sirth, "Therese" in ber Oper "Das golbene Kreuz" von ber angesehenste Sinologe Deutschlands, hat vor einigen geben, von wo ans er fich am 13. b. M. mit bem Dampfer "Patricia" nach Amerika einschiffte. Anfangs Otiober wird Professor Sirth seine Lehr= thätigkeit an der Columbia-Universität in New=York ber er fich auf fünf Jahre verpflichtet hat, aufnehmen. Professor Hirth wird speciell über dinesische Sprache und Literatur, bann Geographie und Geschichte Chinas lefen. Der Lehrftuhl filr dinefifche Sprache, ben Brofeffor hirth ausfüllen wirb, führt ben Namen Dean Lung chair, fo benannt nach bem Namen eines chinefifchen Freundes (Lung), bes Stiftere bes Lehrfinhles, General S. 23. Carpentier, ber biergu 200,000 Dollars

Universität Münfter Dr. jur. 3. Seimberger an bie Ginwilligung möglichst anzustreben. Professor Universität Gießen berufen. - Die Melbung, Professor Cramer-Söttingen behandelte ben normalen und Dr. Wien in Burgburg habe ben Auf nach Leipzig ben pathologischen Raufch im ber forenfifdet als Nachfolger bes Phyfiters Bolymann angenommen, Praxis. Es fei falich, von einem normalen Raufch als Nachfolger bes Phyfifers Bolymann angenommen, bestätigt fich nicht; bie Berhandlungen find noch gu feinem Abichluß gelangt. — Der Brivatdocent Dr. B. mit Alfohol fei. Es fonne von einem pathologischen Holbefleiß ift zum außerordentlichen Professor für Ranfche von Sachverfiandigen nur bann gesprocen Landwirthschaft an ber Universität Salle ernannt worden. - Der ordentliche Professor der Archaologie an ber Universität Greifswald Dr. August Breuner feierte feinen 70. Geburtstag. Professor Breuner ift in Dehringen in Wirttemberg geboren. In Greifswald wirkt er seit 1866. - Der außerordentliche Brofessor für Dogmatit an ber Univerfitat Bafel Dr. Baul Megger ift gum orbentlichen Brofeffor ernannt worben. Bifcher murbe gum angerordentlichen Brofeffor ernannt. - Der von der Schweizerischen Naturforschenden Gesellschaft zu vergebende Schläfli=Breis ift bem Brofeffor für Botanit an ber Universität Bern Dr. Eduard Fifcher querkannt worden. - Der Schah von Berfien hat ben Brofeffor Dr. Galegowsti und beffen

in Teheran, Tauris und Ispahan. = Deutider medicinifder Beamtenverein. Die erfte Sauptversammlung wurde am Montag Bormittag in München abgehalten. Obermedicinalrath Dr. Grafben nd Medicinalrath Dr. Mefferer begrifften die Erichienenen Namens ber Regierung. Professor Dr.

ber Augenheitfunde in Perfien zu errichten und zwar

Bu fprechen, ba jeber Raufch eine Bergiftung bes Gebirn werden, wenn Grantheitsmomente nachgewiesen werbel fönnen. lleber einen Raufch ein Urtheit abzugeben müffe ber Sachverftanbige ablehnen. Jeber einzelne Fall

bedirfe besonderer lieberlegung. = Die elefrifche Boft. Heber bas bereits fignalifirt Brojett einer Briefbeforberung mittelft Gleftricitat wird aus Rom vom 12. b. M. berichtet: Gestern zeigte ein neapolitanifder Erfinder Biscicelli= Taeggi vor bem Bostminister und ben Bertretern ber Preise fett neues System ber elektrischen Bost. Er beabsichtigt eine elektrische Lust-Drahtbahn zu konfirmiren, die fünfzehn Weter hoch über ber Erde Briefe und Drucksachen von vierhundert Kilometer die Stunde berechnet, jo daß die Post von Rom nach Mailand in berechnet, jo daß die Stabt gu Stadt beförbert. 3hre Schnelligfeit fei Post von Rom nach Mailand in zwei Stunden an Schüler Dr. Phlip in Baris beauftragt, brei Lehrstühle und Stelle gelangen könnte. Die Behalter für Briefe aus Altuminium hergestellt, follen 35 Rilogramm wiegen Die Bantoften find pro Rilometer auf 3000 Lire ver anichlagt. Der Bostminister versprach, bas Projett burd eine technische Kommiffion prüfen gu laffen.

= Die Leo-Gesellschaft und ihr Zweigverein füt Tirol und Vorarlberg halt ihre (11.) Generalver jammlung ju Bregeng (Borariberg) am 24. und wistigung der Patienten zur Operation. Er kommt zu ift Begriffungsfeier im Saale des Hotels zur "Krone". jolgt: Mitwoch, ben 15. und 29. Oktober, 19. Nov., anderer Chinese 1000 Dollars hinzu; ber amerikanischen: Feruccio Busont, Ernestine Schumann=

Gerichten in ber bevorstehenden Saison statt wie gab; Lung selbst fiigte noch 10,000 Dollars und ein Schluß, daß es kalschener, dein Arzt die Erstenber 8 Uhr: Heinenber 8 Uhr: Heinenber 8 Uhr: September 8 Uhr: Septembe

Lofales.

Aarlernhe, 15. Cept. Mus bem Sofbericht. Am Camstag unternahmen Bochften Berrichaften mit der Ronigin-Mutter bor Italien und der Herzogin bon Genua einen Ausflug auf Ertraboot nach leberlingen, woselbst Bring Mag aus dem movergelände eingetroffen war. Die Söchiten Gerrchaften besichtigten bort bas Münfter, bas Rathhaus owie das städtische Museum und machten eine Rundfahrt Durch die Stadt. Prinz Max fuhr mit nach Mainau und

blieb bis Sonntag. Um Sonntag fand in der Schloftirche Mainau tatholifcher Gottesbienft in Anwesenheit ber Königin-Mutter bon Italien und ber Herzogin bon Genua und hierauf ebangelischer Gottesbienst statt, an dem die Sochsten Berrichaften mit dem Bringen Mag theilnahmen. Die Bredigt gielt Stadtpfarrer Raifer aus Konftang.

Bur Mittagstafel trafen bie Bringeffin Bilhelm und beren Schwester, die herzogin Eugenie von Olbenburg aus Salem auf Mainau ein und fuhren am Rachmittag mit Bringen Dax bortbin gurud. Wegen 5 Uhr begaben fich die Söchiten Gerrichaften mit ber Königin bon Italien und ber Bergogin bon Gemua auf Extraschiff nach Konstanz und geleiteten Ihre Majestät an ben Bahnhof die Königin fuhr über Rorschach nach Bregeng.

Am Montag verließ die Herzogin von Genua Mainau und begab fich nach Strefa gurud. Der Großbergog fahrt Abend nach Donaueschingen, steigt auf Ginladung Gurften bon Fürstenberg im Schloffe ab und beginni Dienstag die militärifden Befichtigungen.

Der Ordonnang-Offigier bes Erbgrofherzoge, hauptmann b. Bfeil, ift jest von diefem Kommando ent-hoben und in bas Rarisruber Leib-Grenabier-Regiment, bem et icon bisher angehörte, als Rompagniechef eingereiht worben. Gin nachfolger ift noch nicht ernannt worben

II Die freie Bereinigung driftlicher Arbeiter biefiger Stadt hielt am Sonntag Nachmittag 4 Uhr in ber Restauration "Gothehalle" ihre erfte Generalversammbie bon Geiten ber Mitglieber gut besucht war. Der erfte Borfitende, Gidelfer, eröffnete diefelbe, und gab einen lurgen Rüdblid auf bas verfloffene Jahr, in dem er auf die Norhwendigteit einer folden Bereinigung hinwies, mit ber Aufforderung, fich berfelben anguichließen; ber Rechenschaftsbericht fand ohne Debatte feine Erlebigung. nun erfolgte Renwahl ergab eine fleine Menberung in ber Person bes erften Borfigenben, an feine Stelle wurde Kollege Maier gewählt. Das eigentliche Referat, bie Gewertichaftsfrage hatte Kollege Finger ibernommen. Der Referent berbreitete sich in sachlicher Beise über die Biele und Zwede ber driftlichen Organisationen. Er legte ben Richtorganifirten ben 3med ber driftlichen Gemertdaften febr warm an's Berg. Rebner fam befonbers auf einige hiefige Firmen gu fprechen, und wies auch bier an einigen praftifden Erfahrungen nach, wie nothwendig es beutzutage ift, einer gut geichloffenen Organisation angugeboren, namentlich, wenn es fich um fold' tief einschneibenbe Fragen handelt. Allgemeiner Beifall lohnie ben Rebner, ne Borte maren auf guten Boben gefallen; es melbeten fich eine größere Angahl gur Aufnahme, fo baß jest, wie fid eine hiefige Zeitung ausgubruden beliebte, bas "Baderbutenb" hermehrt wurde. Die nun folgende Distuffion war fehr lebhaft, mehrere Redner ergriffen bas Wort, ohne vorher ein Sage auswendig gelernt ju haben. Man fangt unter driftlichen Arbeitern ebenfalls an, mit ber Gewertichaftsfrage gu rechnen, und bies ift fehr gu begriffen. Es hat fich gezeigt, daß die driftlichen Arbeiter ebenfalls ben Muth haben, wenn es gilt, für ihre Forberungen eingn-treten. hoffentlich feben bie Arbeiter endlich einmal ein, bag für fie nur dann etwas geschehen fann, wenn fie folibarifch und follegial einander naber treten. Biele gibt es immer noch, die fich in dem Bahne befinden, fie konnten ohne Organisation etwas erreichen, oder besser gefagt, fie find zu ängstlich, um sich irgendwo anzuschließen. Mit solchen Meinungen oder Redensarten wird nichts erreicht, vielmehr muß die Barole lauten: Sinein in die driftlicher Organisationen! Rur bann, wenn wir eine Dacht bilben wird man uns auch respettiren, und wir haben bann auch ein Bortden mitgufprechen. Allen driftlichen Arbeitern fann fohlen merden barum trete ein bie Bereiniaung nur anem Jeder bei, es wird nur gu feinem Rugen, niemals aber gu feinem Schaben fein. Mit biefer Mahnung ichlof ber Bor-

fitende die fo icon berlaufene Berfamminug. Berfonalnotig. Der gum Borftanb ber bab. Fabritinipettion ernannte preugijche Regierungs- und Bewerberath Dr. Bittmann aus Trier ift ein babifches Gr ift 1851 gu Rehl als Cohn bes babilden Dbergollinipeftors Bittmann geboren, bat ben Felbgug 1870/71 mitgemacht, in Baben Bharmagie ftubirt und bas Egamen als Apotheter, fowie bas philosophifche Dottoregamen abgelegt Bon 1876 ab wirtte Dr. Bittmann in leitenber Stellung in ber Induftrie und war insbejondere in demijden Misbann trat er 1894 in ben und Zuderfabrifen ibatig. Alsbaun trat er 1894 in ben preußischen Gewerbeaufsichtsbienst ein. Seit 1895 ift Dr. Bittmann als Königl. Regierungs- und Gewerberath zum Gewerbeauffichtsbeamten bes Regierungsbeziris Erier beftellt, wo er fich burch feine reichen Renntniffe und Erfahrungen und burch bas taftvolle Erfaffen feiner Arbeitsanfgabe

flottille in den Kriegen von 1799 und 1800; 2. Bortrag vernichtet wurde. Besonders eine Art winziger Ameisen bie schabhaft gewordenen Fresten bes Hofmalers Guglielm bes Professors Jos. Fischer S. J. in Feldfirch über ift zur Blage ber Sammler geworden; benn sie weiß (von 1770) der großen Gallerie im Schönbrunner Schlosse großen Gentbechungen ber Normannen in Grönland und überall einzubringen und spottet fast aller Borsichtsmaß= zu restauriren. Sein Bilb Va banone" bestweet in "Die Entbedungen ber Normannen in Gronland und überall einzubringen und spottet fast aller Borsichtsmaß= zu restauriren. Sein Bilb "Va banque" befindet sich im Amerika". 9 Uhr: Sigung ber Settion für Literatur regeln. Die Sammlung der hymnenogtera Argentiniens Besite ber kaiserlichen Gemalbegallerie in Wien. Es sei im Sotel "Desterreichischer Sof": 1. Bortrag bes ift in den Bestis P. Josef Rübler's, ebenfalls eines Brofessors Dr. Rifolaus Refter in Briren über "Altgermanifches im Beiftesleben unferes Bolfes mit befonberer Beriicifichtigung Boraribergs"; 2. Bortrag bes bernfe in ben Bereinigten Staaten werfen jüngst vers Professors Taffilo Lehner in Kremsmünster über öffentlichte amtliche Angaben ein intereffantes Schlag-Professons Tassilo Lehner in Kremsmunster uver ossentige amilichen Statistik zusolge gibt es zur Zeit nahm. Er war ein beliebter Porträtist, malte auch nahm. Er war ein beliebter Erwar e Bweigvereins für Tirol und Borariberg; Bortrag bes bestatter, 409 Eleftriter, 45 Lotomotivführer hielt, in benen er alle lebenden und todten Sprachen Universitätsprofesson Dr. M. Strasze weti in Krafau und Seizer, 7 Kondukteure, 31 Bremser, 91 Kufter, burcheinander warf. Seine berühmtesten Bilber sind grifeure, 2 Auktionatoren, 51 Bienen- auch gesiochen worden, jo von 3. Krepp und 3. Armann. ber mobernen Befellichaft"; Schlugwort bes Borfitenben. Abends halb 9 Uhr: Kommers im Restaurant Forster. Boranmelbungen für Quartier find zu richten an Poft= official Start Sundertpfund, Bregeng. Gur ben September ift eine gemeinsame Bobenfeerunbfahrt mit bem Rursichiffe geplant.

Berthvolle Injettensammlung. Die bon bem thrzlich verstorbenen Lazarist P. Ferdinand Meister hinterlaffenen Cammlungen gehören gu den vollständigften und saubersten, die Argentinien besitht, bezüglich seiner ftorbene mit Bienenfieiß baran gearbeitet, und es wire Faft 30 Jahre hindurch hatte ber Bergu wünschen, bag insbesondere feine Schmetterlings Sammlung, bie allein 14 Raften mit Doppelicheiben füllt, forgfällig erhalten blieb. Wie schnell in Argentinien bie schönste Sammlung zu Grunde geht, hat außer vielen bem bamaligen Gesetz militärfrei wurde. Später arbeitete erfahren milfien, indem seine schöne Käsersammlung in enthalte in Deutschland kehrte Swoboda wieder nach umfassen. kurzer Beit durch Raubinsetten bis auf wenige Exemplace Wien gurud. Im Jahre 1870 erhielt er den Auftrag,

und berkauft hat, wegen schweren Die bit ahls zu morgen Abend gelangen im Museumssaale (Ede Ritter- und Orbensstande vorhanden ift. Was sodann der Ersinder der Bundender Gefangnis, Degradation und Versetung in Kalicestraße) die Oberammergauer Passionsspiele Rund- und Langkopstheorie vom "Augenaufgehen" schreibt, die zweite Klasse des Soldatenstandes.

unfere Lefer nochmals befonbers aufmertfam machen. vielfeitige Anregung findet außer ben beiden Borführungen m Mittwoch Nachmittag 4 Uhr noch eine Schülervorstellung ftatt. Billet-Borverlauf bei Grit Miller, Mufifalienhandlung, Raiferftraße 221.

v. St Familienfeier. Anläglich ber am 23. Aug. b. 3 tattgehabten Bermählung bes Fraulein Friba Blos, Tochte bes hoflieferanten Friedrich Blos bier, mit herrn Raufmann Julius Trud, Theilhaber ber weitbekannten Firma Leipheimer und Menbe bier, gaben bie beiden, burch biefe Deirath fich naber gerudten Firmen ihrem gefammten Beronale Samstag, ben 13. September, Abends, im großen, don deforirten Gintrachtsfaale ein Feffeffen mit Abendunterjaltung und Tanz. Es war eine stattliche Bersammlung, nabegu 100 Berjonen , beren Borfit bie Bringipalitat ber beiben genannten Firmen und Familienangehörige bes jungen Shepaars einnahmen. Bon ben erien Angestellten bis gum jungften Stift, auch bie Sausdiener, alle waren fie erichienen. Derr Friedrich Blos eröffnete ben Abend einer Begrifgung ber Gafte, und alebalb famen bie Coafte und Reben in Flug, von welchen besonders diejenige bes Brofuriften bes Saufes Leipheimer und Mende, Serrn Senff, bie in einem Doch auf die beiden Firmen austlang, ben iconften Beweis innigen Ginverfta bniffes und Buammenhaltens zwijchen ben Chefe und ihrem Berionale gab. Bon noch größerem Intereffe war bie Anfprache bes Centors ber erwähnten Firma, bes herrn 3. Denbe, ber feinem Berfonale für fein trenes, gum Theil febr langiabriges Mitgebeiten banfte und insbesonbere berborhob, bag es ein erthumliche Auffaffung fei, wenn man meine, bag ber Bringipal nur ben herrn fpielen wolle; fie alle feien Arbeiter am gemeinsamen Berte, und ber Pringipal fei nur ber erfte Ur-beiter. Die Rebe bes burch feine Tuchtigfeit und feine reichen Renntniffe auf taufmannischem Gebiete, wie burch fein oviales Berhalten feinem großen Berfonale (60 Berionen) gegenstber bekannten Chefs verdient gerade heut zu Tage, wo die sociale Frage in Bezug auf das Berhältniß zwischen Arbeitgeber und -Rehmer in allen ihren Schattirungen be prochen wird, mit besonderer Genugthnung registrirt gu werden. Die laute freudige Zustimmung seiner Lente wie ber ganzen Bersammlung ließ erkennen, daß seine Worte von Gerzen kamen und zu herzen gingen und er den rechten Ton getroffen Daß auch im haufe Friedrich Blos ein gleiches, geschäftlich ftrenges aber fonft gegenseitig wohl wollendes Berhaltnig zwischen feinem Chef und beffen Un geftellten befteht, barüber gab ein Angeftellter biefes Saufes, herr Unsbad, unter lautem Beifall Runde. Es murbe gi weit führen, wollte man all' ber iconen Aufführungen Bortrage zc. gedenfen, Die mit Dufitftuden zc. abwechielten. Gine eigene Boftagentur mit Brieffaften, Martenabgabe und befonderem (imitirten) Brieftrager, beforberte an 400 Ans ichtspoftfarten ber verichiebenften Art, mit entfprechentem auf diefen Tag verfehenen Aufdrud "gur Reichspoft für alle Richtungen ber Binbrofe. Bis in ben fruben Tag binein dauerte bas Geft, bei welchem die Jugend dem Tange lebhaft uiprach. Es war eine Feier, die ohne Berletung ber üblichen Konvenieng mehr ben Charafter eines großen Familienfestes annahm und sicherlich allen Theilnehmern

unvergeglich bleiben wirb. * Liberale Babrheitsliebe. Bor einigen Tagen brachten wir an diefer Stelle einen Auszug aus bem Jahresbericht ber "Seraphischen Missions= und Klosterschule"

"Die Seraphiiche Rlofter- und Miffionsichule in Konigs- aus Daglanden gu 6 Bochen Gefängniß;

Schuler tonnen in bie Unftalt aufgenommen werben, welche bie Abficht haben, fpater in ben Rapuzinerorden

einautreten." Der "Schwäbische" moge uns gefälligft fagen, wo benn igentlich bon "Guchen" bie Rebe ift. Der Inbresbericht ift uns gugefandt worben wie Dugend anbere, und wir haben ihn veröffentlicht in berfelben Abficht und Tenbeng, wie bie Berichte bon anderen Schulen und Erziehungsanfialten auch Wer ben Willen hat, ehrlich gu urtheilen, wird in ben bor-ftebend mitgetheilten Sagen eher eine Warnung für Golche erbliden, die fich etwa unberufener Beise gur Aufnahme melben möchten. Man muß schon febr "erfinderija" vers anlagt fein, wenn man bierin etwas von Suchen entdeden Große Beisheit verrathen auch Die Bemerfungen bes Merfur"=Rorrespondenten über bas jugendliche Miter ber Aufgunehmenben, Daß 13jährige Anaben nicht allein in ber Belt fieben, follte auch ibm nicht unbefannt fein, und von bie Anerlennung ber Borgefehien und bas Bertrauen fowohl ben Gliern und Erziehern barf man boch jedenfalls fo viel Menichentenninis borausfeten, bag fie beurtheilen tonnen, Derammergauer Baffionsspiele. heute und ob bei einem Dreizehnjährigen Reigung und Beruf jum war, den Gisenbahnunfall auf Bahnhof Bilgow am b. Juli

= Beibliche Berufe in Amerita. Auf Die Frauen=

Schmiebe, 1805 Fifcher, 59 Bergleute in Gold= und

Silberminen n. f. w. Gin Studium biefer Bahlen ent-

hult die Thatsache, daß es überhaupt in Amerika keinen

Stand, kein Gewerbe gibt, in welchem Frauen sich nicht

= Todesfälle. In München ift die Battin bes bekannten Malers Profeffor Frang v. Defregger nach

unter Better und Ruben und erhielt ben erften Gunbel'ichen

Armee und Marine.

paßt erfahrungsgemäß viel besser auf die Leute seiner Se-finnung als auf die Klosterinjassen. Wie manche von denen die dem Rlofter den Ruden fehrten oder die gegen die Orde auffürmten, waren in einer gemiffen Stunde froh gemefen venn fie ben Beiftand eines Orbensmannes hatten erfahren Dilrfen, aber ce war - gu fpat. Beiter ichreibt ber "Schwab. Merfur":

"In ber tatholischen Sauptfirche an St. Stefan predigt feit einigen Tagen bes Abends und auch am heutigen Sonntag im Sauptgottesbieuft Bater Augnstin von Gor-Miles, um die Bente an bie Orbensmanner in gewöhnen, wie aus den Kommentaren der Centrumspreffe beutlich bervorgeht."

"Alles, um die Leute an bie Ordensmanner gu gewöhnen!" Ber bona tide fo fchreiben tann, icheint mit Blindheit gefchlagen gut fein, ba er nichts weiß von ber großen Liebe und Unhänglichkeit, die bas fatholifche Bolt den Ordensleuten entgegenbringt. Wie fommt es benn, daß die in der Rabe befindlichen Klöfter in Beuron, Ginfiedeln u. f. w. das ganze Jahr hindurch von babifchen Bilgern befuct werben und zu gewiffen Beiten formlich überfullt finbi? Bie fommt es, daß in fatholifchen Bollsverfammlungen fich regelmäßig ein unendlicher Jubel gu erheben pflegt, wenn bie Orben und Riofter auch nur ermannt werden, wie es beispielsweise in Mannheim ber Fall war. Und wie erflart fich benn ber ftarte Bulauf gu ben Bredigten ber Orbenspriefter? Dan moge boch auf liberaler Geite einmal aufhoren mit bem Berftedfpielen und ehrlicherweise gugeben, daß bas fatholifche Bolf, foweit es ber Kirche und bem Glauben nicht entfrembet ift, bie Orben wünscht und verlangt und beren Gernhaltung als eine Rranfung em pfindet. Jedenfalls barf mit gutem Grunde gefagt werden, bag bas tatholijche Solt mehr an bie Orbensman er gewöhnt ift, als gewiffe liberale Zeitungsichreiber an Wahrheitsliebe

3m Coloffeum wechfelt heute bas Berfonal. Erftes Auftreten folgender Artiften: Tilly Guidlbauer, Opereiten-Sonbrette; Lubwig G. Mayo, mufitalifder Clown; Charles Serra, ghmnaftifdes Botpourri auf ber Saule; Brothers Lang, Pierets Screntrique; Frères Doujets, Gigerl-Afrobaten; Carl Magfeld, Dumorift: Mr. Sloan, fomijch-afrobatischer Excentrique Juggler; Baoli u. Frieb, equifbriftider Rraft-Mit. Erna u. Urthur Serban, Befangs-Duettiften.

+ Die 19. Jahresversammlung bes Dentschen Bereins gegen Wifibrauch geiftiger Getgante wirb am 14. und 15. Oftober in Stuttgart abgehalten werben. # Sund überfahren. Gestern Abend murbe in ber Ettlingerftrage bon ber Albihalbahn eine Bullbogge fiberfahren und babei getöbtet.

Mus bem Gerichtsfaal.

Situng bes Schöffengerichts bom 15. Sept. Borsitzender: Amtsrichter Buzengeiger.
Wegen Körperberletzung wurden bestraft: Maurer Kaver Eerst in er aus Mörsch mit 10 Mart Gelostrase; Fabrikarbeiter Emil Schlimm aus Hagsseld mit 4 Wochen Gesängniß; Schreiner Karl Grön aus Teutschneureuth mit 2 Wochen Gesängniß; Maler Friedrich Franz Bonstein er für geleichter eine Northern er der Angeleiche Geschieden Gesängniß; Maler Friedrich Franz Bonstein er für geleichterate net hier mit 50 Mart Geldstrafe. — In den An-Hagesachen wegen Diebstahls ergingen folgende Urtheile: Anna Roth aus Liedolsheim 4 Tage Gefängnig Jahresbericht der "Seraphischen Missions und Aloserschule" Maurer Friedrich frey aus Knielingen I Tage Gefängsing Wilhelm Lift aus Lichtenthal fünf mitgetheilt waren. Dies gab dem hiesigen Korrespondenten tage Gefängniß; Matrofe Henrit van den Berg aus des "Schwäd. Merkur" Beranlassung zu folgenden geistreichen Amsterdam 1 Woche Gefängniß. — Wegen Bedrohung wurden verurtheilt: Fuhrtnecht Michael Johann Sahn Architett hofen bei Strafburg, die von ben bortigen Kapuzinern Stahl hier zu 60 Mark Gelbstrafe; Sändler Nathan errichtet und geleitet ift, fucht in Baben Anaben von Grumbach aus Freiburg zu 100 Mart Gelbitrafe. höchstens 13 Jahren, "welche die Absicht haben, ipater in Das Gericht traf bes weiteren folgende Entscheidungen: den Kapuzinerorden einzutreien". Rur solche sollen fich Schirmflicer Albert Sch mitt hier 1 Tag und Schirmden Kapuzinerorden einzutreten". Nur solche sollen sich melden Bas weiß nun ein kleiner Knade davon, ob er als Mann noch Reigung u. Berufzum Kaduziner hat ? Exwird so viel wie möglich dafür gesorgt werden, ihm die Austricklagung; Eigarrenmacher Sugo Rose no au m soll wie möglich dafür gesorgt werden, ihm die Austricklagung; Eigarrenmacher Sugo Rose no au m aus Köln wegen Landskreicherei 1 Woche Gesängniß; daus nit es vielleicht schon zu hört. Daß der "Vad. Beob." mit der bezüglichen Bekanntmachung keine Stimmung sir delte Lauren der Kall Verleitrasse wegen Verkelts I Kag Hoften kall Rechnik delhitrasse wegen Verkelts Verleitrasse kall Rechnik Gant Weldstrasse wegen Kelbstrasse Verleich ist die klussen wörtlich geschrieden:

"Neber die Austricklasse Gant Geldstrasse Verleitrasse Verleitra ier Emil Dewerth bier 350 Mart Gelbftrafe megen Bechielstempelstener-Sintergiebung; 3. Brannath Wir ier wegen lebertretung der Gewerbeordnung 20 Mart Geldstrafe; Hausburfche Bratislaw Matthenta hier wegen Unterschlagung 10 Tage Gefängniß; Schuhmacher Sebold Braun aus Beiertheim wegen Bedrohung und Rubefiorung 10 Mart Gelbstrafe und 1 Tag Saft; Bader Emil Adam Schlott aus Weinheim wegen Bettels dre Bochen Haft und Ueberweifung an die Landespolizeis

Bamberg, 12. Sept. Bu einer Gefängnißftrafe por Jahr und 8 Monaten wurde vom hiefigen Canbgericht ein Bidhriges Mabchen, bie Taglohnerstochter Margaretho Mittel von Rokborf verurtbeilt, weil fie in ber Riggefirche gu Amlingftabt ben Opferftod erbrach und bem Muttergortes=

bild in ber Rirche die Ringe vom Finger gog. Güstroto, 13. Sept. Die Straffammer des hiesigen Landgerichts verurtheilte heute den Lotomotivsührer Reubert II. aus Reubrandenburg, welcher angeslagt

noch erwähnt, daß Swoboba im Jahre 1842 beim Land= tage in Preßburg eine große Anzahl Magnaten porträffrte, barunter ein lebensgroßes Aniefilich bes Ergbifchofs Rajacic, bas er vierzehnmal fopiren mußte, und bie Reftaurirung ber Bemälbe im Lagenburger Schloffe borgilchter, 1320 professionelle Jäger und "Trapper", 6663 Auf gwei seiner Kinder aus feiner zweiten Che, auf Rudolf Laufjungen und "Officebohs", 190 Leihstallbesiber, 196 und Josefine Swoboda, ging bas Talent ihres Baters über.

= Beridiebenes. Das Berliner Theater wird am Freitag, ben 19. September, bas Jubilaum ber 200. Anfführung von "Alt- Seibelberg" begeben. Raifer Wilhelm telegraphirte an Professor Rieber bethätigen. Die einzigen Ausnahmen bilben noch die Bajca in Konftantinopel und begliichwünschte ibn gur Bollendung ber türfischen Medizinalichule in haibar Bafcha, die nach seinen Planen erbaut ift. Seine Arbeit mache bem beutschen Ramen und Reiche Ehre. Bugleich schweren Leiben gestorben. — In Sallstadt ift ber ernannte ber Raifer Rieber Bascha jum Geheimen Mebi-Wiener Maler Couard Swoboda, 88 Jahre alt, ge- ginalrath. — Gine deutsche Rungflertournee Masftorben. Swoboba war Schiller ber Wiener Atademie cagnis wird von Beimar aus angeffindigt. Mascapni wird im April 1903, einer Ginladnug folgend, nach Beimar tommen und bon bort aus eine Dirigenten-Breis in ber hiftorifden Zeichenschule, wodurch er nach Tournee feiner Opern unternehmen. Die Tournee foll anderen Naturforschern und Sammlern P. Meister selber er unter Leitung Schilchers. Nach mehrjährigem Auf- bie Städte Leipzig, Dresden, Berlin, Hamburg und Prag

berschnibet zu haben, bei welchem 12 Bersonen schwer bersletzt wurden und ein Materialschaben von 15 000 Mart ents and, ju 2 Jahren Gefängniß, unter Unrechnung von zwei

Ronaten auf die Untersuchungshaft. Berlin. Ueber einen Gall, ber die Berufungstammer des Landgerichts I beschäftigte, wird ergählt: "Auf ber Anllagebant hatte die Gattin eines Drudereibesigers, Frau Emma Schuhmann, Blat zu nehmen. Sie war bereits ier Mal wegen Mighandlung und Beleidigung ihrer Dienstboten borbestraft und mußte einräumen, bag einer Stunde erft bom Schöffengericht wegen fchwerer Digbandlung eines Dienstmäddens zu einer Boche Befängniß verurtheilt worden sei. In dem jest vorliegenden galle handelte es fich um Borgange, die fich am Morgen des 11. März in der Wohnung der Angeflagten abgespielt hatten. Das neunzehnjährige Dienstmädden Minna Tittel, as als Belaftungszeugin auftrat, machte folgende Ausage: Gie fei etwa 8 Wochen im Dienfte ber Angeklagten gewesen und habe feinen Grund gur Klage gehabt. Am ibend des 10. März sei ihre Herrschaft ausgegangen. Frau Schuhmann habe ihr aufgetragen, bei ben beiben Rindern gu machen, bis fie gurudgetehrt fei. Bis fünf Uhr Morgens habe fie wachend neben ben Betten ber Rinder geeffen, bann fei fie bon Mudigfeit übermaltigt worden. hre Rammer habe fich neben ber Kinderftube befunden. Da die Rinder ruhig ichliefen, habe fie fich au Bett gelegt und die Thur gum Rinderzimmer offen gelaffen, bamit fie es boren tonnte, wenn die fleinen Schlafer etwa auf machten. Um 7 Uhr Morgens fei fie burch beftiges Riitteln gewedt worben. Bor ihrem Bette habe ihre Serrin geftanden, die in ber Sand eine gefüllte Bafferlanne hielt, veren Inhalt fie der Zeugin ohne Weiteres über den Ropf Dann habe die Angeflagte fie aus bem Bett heraus goß. geriffen, ihre Faustschläge versetzt, sie an den Haaren im Zimmer auf dem Jugboden umbergezerrt und sie dabei viederholt mit den Füßen getreten. fich ein ärztliches Zeugniß ausstellen laffen, wonach fie eine gange Angahl Sautabichurfungen, Anfchwellungen und blaue Fleden aufzuweisen hatte. - Die Angeflagte entichulbigte fich mit hochgradiger Rervosität und bamit, bag fie in ber fraglichen nacht bem Bein reichlich augesprochen Das Schöffengericht hatte Die fchwere Musichreitung ber Angeflagten nur mit einer Gelbstrafe von 300 Mar gefühnt und dagegen hatte die Angeklagte noch Berufung Diefe ward bom Gerichtshof berworfen." ift bod höchft traurig, wenn ein hauswesen einer folden Frau unterftellt ift.

Bermifchte Nachrichten.

** Am Altar vom Schlage gerührt. Gin trauriges Ende nahm die feierliche Einweihung des An-stallsgeistlichen am tönigt. Krantenstifte in Zwidau. Rachdem Konsistorialrath Klemm aus Dresten über den Text: "Ich bin trant gewesen und Ihr habt mich besucht" u. s. w. gepredigt hatte, kniete der Anstaltsgeistliche am Altar nieder und Dr. Klemm wollte eben mit ausgebreiteten Armen den Segen über ihn sprechen, als er (Dr. Klemm) plöglich vom Schlage getroffen die Stufen des Alfars himmterstürzte. Seine linke Seite war vollständig ge-lähmt. Jähe Bestürzung bemächtigte sich der sehr zahlreich jur Einweihung Erschienenen, die unter biefen Umständen natürlich nicht zu Ende geführt werden tonnte.
** Riet, 15. Sept. Das deutsche Sonnichiff "Stofch"

hat bei Bonlogne einen frangöfischen Fischbampfer mit 20 Mann Befagung gerettet und brachte biefelben in ben hafen von Boulogne.

** Samburg, 15. Sept. In ber Racht auf Sonntag wurde in ber St Betri=Rirche ein Ginbruch vernbt. Da bie Ginbrecher in ber Safriftei nichts vorfanden, gertrümmerten fie bie Möbel und berunreinigten ben Altar und bas Taufbeden.

** Frantfurt a. D., 15. Cept. Auf bem Rittergnt Rordhausen, Kreis Königsberg (Neumark) ftfirgte, wie bie Frantf. Obergtg." melbet, infolge eines heftigen Sturmes ein Rubstall ein, wobei brei Magbe fower verlett wurden. ** Bittenberg, 16. Sept. Rach einem Telegrammi ber "Deutschen Warte" wurden auf der Feldmarf zwischen Elsterwerder und Königsbrück Eunsstigler vom Blitz getroffen. Bwei wurden getödtet, drei schwer verlett. ** München, 15. Sept. Dente Rachmittag 5 Uhr ent-gleiste dei der Einsahrt des Beilheimer Lotalbahmuges in die Steitun Weltendarf infolse norzeitzer Weicherunftellung

bie Station Geltendorf infolge vorzeitiger Beichenumftellung ber erfte Berfonenwagen mit 30 Berjonen, von benen mehrere eicht verlett wurden. Der Betriebsleiter ber Lofalbahn, Difchler, murbe fchwer verlett.

** Ralfutta, 16. Gept. Die Fliffe Bralmani und Babstai in Gud : Bengal find fiber bie Ufer getreten und haben 25 Dörfer fortgeschwemmt. 6000 Ginwohner find obbachlos.

Renefte Rachrichten.

Budapeft, 16. Sept. Die Untersuchung gegen die Urheber der Agramer Unruhen ist bereits abgeichloffen. Das Gericht wird über 96 Personen zu urtheilen haben. Unter den Berhafteten befinden sich mehrere Hausbesitzer, Journalisten, Buchdruder, Imberfitätsbehörden, Handlungsgehilfen und Kellner. Much vier Frauen find verhaftet. Der Bicepräsident der Handelskammer, Kotala, ist aus der Untersuch-

ungshaft entlassen worden. Baris, 16. Sept. In Lens wird am Mittwoch ein internationales Bergarbeiter-Komitee susammenireten, um über die Frage des allgemeinen Ausstandes und die Berlegung des internationalen Bureaus von

London nach Brüffel zu berathen. London, 15. Cept. Ueber New York meldet ein Telegramm aus Port-au-Prince bom 13. September: Der Rebellenführer Firmin auf Haiti erließ anläglich bes Todes feines Admirals Killids, der mit dem bom deutschen Kreuzer "Panther" zerstörten Schiffe "Erete-A-Bierrot" sant, eine heftige Proklamation, worin er seine Anhänger beschwört, den Rampf bis auf's Meußerste fortzusepen. Der Präfident der Regierung wird beschuldigt, Deutschland gegen ihn aufgeheht zu haben, was zur Berftörung des "Bierrot" führte. Die Bevölferung von Gonaibes und St. Marc ift hoch erregt. Deutschseindliche Platate werden angeschlagen und Rufe "Rieder mit den Deutschen" werden in den Straßen ausgestoßen.

Aur Abonnements-Erneuerung auf den "Babifden Beobachter" für bas 4. Quartal.

Ueber bie Einziehung der Beitungsgelber durch bie Orisbriefträger bestehen folgende postalische Be-Die Abholung des Abonnementspreises burch die Briefträger in den Wohnungen oder Geschäfts lofalen ber Boftbegieher wird für bie für das bierte Bierteljahr 1902 bei der Boft bestellten Eremplare in der Beit bom 15. bis 25. September ftattfinden. Ueber ben eingezogenen Betrag quittiren die Briefträger auf den bon den Bestellzetteln abzutrennenden und den Beziehern einzuhändigenden Quittungkabschnitten, welche der Postbehörde gegenüber einen vollgiltigen Beleg für die ers folgte Zahlungsleistung bilden. Wird ein Bezieher durch ben Briefträger nicht angetroffen ober ift aus sonftigen Grunden die Einziehung bei ber erften Borzeigung nicht angängig, so wird die Borzeigung wiederholt. Andere, bisher bezogene Zeitungent welche ein Lezieher nicht wieder bestellen will, können von ihm oder dem bestellenben Beamten im Bestellgettel gestrichen werden. Das Aublistum kann auch ben "Bad. Beob." schriftlich bei ber Post bestellen und die Einziehung des Abonnementspreises bei ber Poftanftalt gleidfalls beantragen. artige Bestellichreiben ober Bestellfarten, Die in ben Brieffasten eingelegt ober ben bestellenden Boten mitgegeben werben fonnen, wird eine Gebühr nicht erhoben.

Dienstnachrichten. 1. Die Stelle als "erster Lehrer" (Oberlehrer) hat eins gunehmen an der Bolisschule in Bretten: Sauptlehrer Jastob Doll.

2. In ben Rubestand treten bie Bollsichulhauptlehrer begiv. Sauptlehrerinnen: Ernst Dorr in St. Beter, Gg Faißt in Steinen, Josef Furtwängler in Zarten, Bhilipp Kamm in Mannheim, Jasob Lauth in Erfeld, Wendelin Matt in Seppenhofen, Rudolf Mosbrugger von Bollmatingen, Jasob Schmidt in Bretten-Josef Schroff von Biesendorf, Oswald Schultes von

Briegen, Sofie Vierheller in Karlsruhe. B. Aus dem öffentlichen Schuldienst treten aus: Lehramtspraktikant Dr. Karl Fundinger, zuleht an der Realschule in Offenburg, Unterlehrer Lorenz Diebels, gulept in Speffart. Unterlehrerin Marie Rern in Rarls. ruhe, Unterlehrerin Johanna Ruginger in Mannheim 4. Bersehungen und Ernennungen: Josef Be ich ert, Unterl. in Tiefenbach, als Hilfst. nach Mannheim. Hermann Bartholomä, Schulfand., als Unterl. nach Staufenberg. Sosie Conrad, als Unterl. nach Betersthal. Emil Du el I i, Hilfst., von Binningen nach Unterwünfterthol Milhelm Khrmann Schulfand. munsterthal Wilhelm Chrmann, Schultand., als Hilfs-lehrer nach Königheim. Alexander Fischer, Hilfs., von Unterprechthal nach Wasenweiler. Luise Forster, Hilfslehrerin in Ottenhöfen, als Unterl. an die Höhere Töchtersquie Pforzheim. Josef & ammer, Schulfand., als Schulberw. nach Seppenhofen. Philipp Hartmann, Real-fculfand., von der Bürgerschule (erweiterte Bolfsschule) Singen, an die Burgerschule (erweiterte Bolfsichule) in Obertirch. Karl Kopf mann, Hilfst. in Oberader, wird Schulverw. daselbst. Ludwig Lehmann, Unterl. in Staufenberg, als Schulberw. nach Lindach. Gustav Roth, Schulfand., als Hilfst. nach Heibelsheim. Maier Roths schulfand., als Hilfst. nach Bühl. Josef Schairer, Hilfst. in Albbruck, als Untert. nach Liefenschaft. bach. Bernhard Schien I e, Silfsl. in Unterscheffleng, als Unterl. nach Tobtnau. Rarl Basmer, Schultand., als Unterl. nach Willaringen.

Diensterledigungen: An nachstehend verzeichneten Mittelschulen sind noch zu

a) Stellen für akabemifch gebildete Lehrer mit Lehrerbefähigung in ben Maffifden Sprachen: am Realghmna-

fium in Karlsruhe eine Stelle, b) für solche mit Lehrbefähigung in den neueren Fremdsprachen: an der Realschule in Bruchfal zwei, an den Oberrealschulen in Karlsruhe, Konstanz und Baden und an ber Realschule in Karlsruhe, Konftang und Baben und an ber Realschule in Kurlsruhe je eine Stelle,

c) für solche mit Lehrbefähigung in Deutsch und Geschichte ober den neueren Fremdsprachen: an der Boberen

Mädschenschule in Karlsruße eine Stelle, d) für folche mit Lehrbefähigung in Mathematik und Naturwissenschaften: an der Oberrealschule in Mannheim

Bewerbungen - für jebe Stelle in befonderer Eingabe und mit genauen Angaben über Ort und Zeit der Geburt, bas Jahr ber Staatsprüfung, Umfang ber Lehrbefähigung in ben einzelnen Fächern, die bisherigen Berwendungen, gutreffendenfalls ben Zeitpunkt ber ersten befinitiven Unftellung - find beim Oberschulrath einzureichen.

Am Ghmnafium in Mannheim ift die etatmäßige Amts. stelle eines Reallehrers zu besehen. Befähigung zur Er-theilung des Gesang- und Turnunterrichts ist exforberlich. Bewerbungen sind auf dem geordneten Dienstweg bei dem Oberschulrath einzureichen.

Hauptlehrerstellen für Lehrer katholischen Bekenntnisses an den Bolksschulen der Gemeinden: Erfeld, A. Buchen, Gottenheim, A. Breisach, Ittenschwand, A. Schönau, Mauenheim, A. Engen, Seppenhosen, A. Neustadt, St. Beter, A. Freiburg, Beiler-Fischerbach, A. Bolfach, Barten,

Hauptlehrerstellen für Lehrer ebangelischen Bekennt-nifies an den Bolksschulen der Gemeinden: Bretten, Stei-Bewerbungen sind bei der dem Bewerber vorgesetzten

Rreisschulvisitatur unmittelbar einzureichen.

Patentbericht für Baben bom 10. September. Mitgetheilt bom internationalen Batentbureau G. Rleper in Rarleruhe (Baben), Rriegftraße 77. Ausfunft ohne Recherchen werden den Abonnenten biefer Beitung toftenfrei ertheilt. (Die eingeflammerten Biffern bezeichnen bie Rlaffe.)

Gebrauchsmufter=Eintragungen. (33 b.) 182,547. Huthalter, besiehend in ber Kombination von Hafen, Retfe und Alemmvorrichtung. Gottlieb Friedrich Burthardt, Pforzheim. 8. 8. 1902. — (24 e.) 182,417. Kastenartiger, nach allen Seiten burchlöcherter Rostforb für Vrauntoblen-Briquetöfen, welcher an seinem Umfange mit vielen Bochern und unterhalb mit Waagebalken versehen ist. Herm. Welle, Freiburg i. Br. Wilhelmstr. 13a. 9. 8. 1902. — (64 a.) 182 263. Glassslashe mit einer ins Glas eingegossenen Affensigur. Max Homburger, Karlsrube. Kronenstraße 13. 5. 8. 1902. — (33 b.) 182 299. Etni, bessen über Deckelsorm nach besten und der Glass eingegossenen Affeite und der Geschleiben aus der Glass einer Affeite und der Glassen und der Geschleiben aus der Glassen und der Geschleiben aus der Geschle burch einen allfeits gurudtretenden Abfat unterbrochen ift, beffen Abichluß je nach ber Geftalt bes Dedels in pris-matifcher, runder o. bgl. bachartig anfteigenber Form endigt. Friedrich Ernft Reller, Pforgheim. 30. 1. 02.

Batent=Ertheilung.

(66 b.) 135 497. Borrichtung gum Breffen bon Burften Robert Borner, Manuheim. Balbhornftrage 7. 28. 1. 02.

Handel und Berkehr.

Freiburg, 13. Sept. Muf bem beutigen Schweine

Maunheim, 15. Sept. (Effetten=Borfe). Die bentige Borfe war febr ftill. Besonbere Rursveranderungen ib nicht zu verzeichnen.

martt waren gum Bertaufe aufgeftellt : 16 Baufer und 864 Ferfel, wovon il Läufer zu 30 — 48 Mf. per Stüd und 832 Ferfel zu 8—23 Mf. per Stüd verlauft wurden. Straftburg, 15. Sept. Auf dem hentigen Schlachtviehmarkt wurden verlauft: 84 Ochsen 128—146, 00 Ochsen viertel ——, 225 Kühe 96—134, 00 Kuhviertel 00—000, 16 Stiere 123—126 00 Stierenistel 00 00 Och 16 Stierenistel 00 Och 16 St 16 Stiere 122-126, 00 Stierviertel 00-00, 76 lebenbe Schweine 140-144, 2 geschlachtete Schweine 136-000, 18 lebenbe Hammel 128-152, 0 geschl. Hammel 000-000 27 lebenbe Ralber 168-176, 0 gefchl. Ralber 000-000 Dt Alles für 100 Rg.

Julie Caroli, Hauptlehrerin, 48 J.; Elife Beck, Wittue, geb. 3öller, 69 J. — Steinbach: Wilhelm Ziegler, Sphothekenb. 183.30, Bab. Zuderfabrik 66.80, Nords. Lopb 107.65, Hamber Majchinenfabrik Brigner 165.70, Karlsruher Majchinenfabrik 224.—, Schudert 91.—, Oberrb. B. 116.—, Wechfel Amfterdam 168.85, London 20.460, Paris 81.216, Wien 85.40, Jal. 80.295, Privatdiskt. 28/16 %, 31/2 %, Deutsche Reichsanleihe 102.30, 38/4 Price. 20.400, Paris 81.216, Wein 85.40, Ital. 80.295, Privatolist. 22/16°/6, 31'16°, Deutsche Meichsanteihe 102.30, 3°/6 Dische Meichsant. 92.75, 31'12°/6 Preuß. Konfols 102.20, Oesterr. Golbrente 103.50, Oesterr. Silberr. 101.45, Oesterr. Lose von 1860 153.40, 4°/6 Portug. 50.—, Deutsche Bank 114.— Mheinische Kreditbank 142.60, Mein. Hydrothelensank 182.— Oesterr. Löuderk. 109.— Schweis. Wordstellensank 182.— Oesterr. Löuderk. 109.— Schweis. Wordstellensank 183.— Oesterr. Löuderk. 109.— Schweis. bant 182 .- , Defterr. Länberb. 109 .- , .-, Schweiz. Union -.-, Jura-Simplon 100.10.

Karlsruher Ctandesbuch : Auszüge.

Cheauf gebote: 13. Sept. Guftav Jatob von Dühren, Regierungsassissent hier, mit Alwina Bögele von hier. — Max Kiefer von Eggenstein, Bahnarbeiter hier, mit Mag-balena Kleiber von Weingarten. — Stephan Gath von St. Goarshausen, Schuhmann hier, mit Sophie Rittwäger von Kürnbach. — Gottfried Gegel von Springstille, Glaser hier, mit Maria Bär von Heimbach. — Emil Bödigheimer v. Reckargerach, Seminarlehrer v. Meersburg, mit Margaretha Meher bon hier.

Cheichliegungen: 15. Cept. Dr. Friedrich Beder von Seidelberg, Oberarzt hier, mit Mara Baar von hier. -Dr. Ludwig Frant von Mitona, praft. Arzt allba, mit Fannt Straug von hier.

Geburten: 8. Cept. Marie Margaretha, Bater Emil Fifder, Schreiner. -- 10. Cept. Jofef, Bater Gg. Rubloff Sabmeister. — 12 Sept. Emilie Antonie, Bater Wilhelm Franz Josef Arbhlich, Bergolber. — Elfa Augusta, Bater Augustin Bolz, Mineralwassersabrikant. — 13. Sept. Marie Elife Therefia, Bater Frang Scharer, Maurer. — Karl Ferbinand, Bater Ferbinand Klod, Theatermeifter im Koloeum. - 14. Gept. Bertha Glifabethe, Bater Bilb. Friedt. Seig, Glafer.

Tobesfälle: 13. Gept. Billi Arthur, alt 6 Monate, Bater Gustav Winterse, Schulmachermeister. — Max, alt 2 Monate 4 Tage, Bater † Abolf Moses, Fabrikarbeiter. Albert, alt 2 Monate 9 Tage, Bater August Oesterle, Wachtmeister. — Pans, alt 4 Jahre, Vater Johann Reinert, Kontroseur. — Kurt, alt 3 Monate, Bater August Dimpsel, Menisg. — 14. Sept. Maxie Indonen, alt 7 Tage, Bater Revifor. — 14. Sept. Marie Johanna, alt 7 Tage, Bater Chriftian Augenstein, Schneibermeifter.

Muswärtige Tobesfälle.

Baben: Cacilia Streibel, geb. Schable, 41 3. - Freiburg: Julius Schaich, Raufmann, 58 3. - Lahr:

Donnerstag, 18. Sept. Abthl A. 5. Ab. Borft. (Mittel-preise.) Das große Kicht, Schauspiel in 4 Aften von Felis Philippi. Ansang 7 Uhr, Ende 10 Uhr.

3m Theater in Baben. Mittwoch, 17. Sept. 1. Borftellung außer Abonnement. Das goldene Kren, Oper in 2 Aften, Mufit v. Ignag Brull. Unfang 7 Uhr, Ende nach halb 9 Uhr.

Bittgenuch!

Gin armer, vom Schicffal fchwer heimgefuchter Menfch, beffen Beugniffe in der Redaftion bes "Bad. Beobachters" zur Ginficht aufliegen, bittet edle Menschenfreunde um Silfe.

Brieffaften ber Rebaftion.

herrn 3. in M. Die Bohtlingt'iche Photographie in liberaler Beleuchtung haben wir bereis in Rr. 205, 1. Bl.,

C. M. S." Karlsruhe, 17. Sept. St. Vincent 31/4.

Bu verkaufen wegen Blatnenes Sandsteinkrenz, 5,50 Meter hoch, mit Marmor-Grucifixus, 3u 550 Mart.

Jos. Baumeister, Bildhauer, Rarleruhe, Rarl-Wilhelmftrage 11.

Chorprobe z. Schöpfung heute Dienstag Abend im Saal ber Lieberhalle, Raifer-Baffage 17, für Damen 8 Uhr, für herren 1/29 Uhr.

Hans Schmidt,

Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erbprinzenstrasse 4.



der weltberühmten Firmen Bechstein, Blüthner, Steinweg Nachf., Steinway & Sons, Ibach, Kaim, Kaps m Preise von 775 bis 1700 M. und höher:

ganz hervorragend gediegene Mittelfabrikate m Preise von 550 bis 680 M. ferner dauerhafte Studier-Pianinos — auch zur Ausübung einfacher Hausmusik sehr geeignet — für 450 bis 520 M. in

grossartiger, unübertroffener Auswahl.

Eine Diertel Million baar, M. 200000, 150000, 100000 baar find mögliche Sochstgewinne in der Darmftädter Schlokfreiheits-Geldsotterie

in ber 2. Ziehung bom 18.—22. Sept. a.c. !! Auf ca. 7 Loofe 1 Treffer!! Loofe à 6, 12, 30 und 60 DR. offerirt Carl Götz,

Bebelftraße 11/15, Karlsruhe. Plander-Verfteigerung.

Bont 15. bis 19. 58. Mts., jeweils nachmittags 2 Uhr anfangend, werben bie über 6 Monate berfallenen Fahrnispfander bis gu Lit. D. Nr. 7000 in unferem Ber steigerungslofal (im Rathaus) öffentlich und gegen Baarjahlung wie folgt versteigert: 2011twoch: Gold- und Silbergegenstände,

Uhren, Brillant=Ringe. Ponnerstag: Betten, Schnhe, Stiefel. Brettag: Ellenwaaren, Rieiber, Uhren. Karlsrube, ben 11. September 1902. Städtifte Spar- und Pfandleighaffe-Bermattung.

Gine neue Franenzeitschrift.

3m Berlag des Charitas. Berbandes gu Freiburg i. B. beginnt Mitte Geptember gu ericheinen:

Die driftliche Frau. ung und driftliche Frauenthätigkeit Beitschrift für höhere weibliche Bild: 12 Sefte. Breis per Quartal: M. 1 .-.

Freiburg im Breisgan. Litterarische Anstalt Buch. und Aunfthandlung,

und deren Agentur in garlsrufe, herrenftrage Dr. 34.

Gabelsberger Stenographenverein Karlsruhe. Anfündigung von Unterrichtsfursen in der "Gabelsberger'ichen Stenngraphie".

Wir beginnen folgende Unterrichtsfurfe: I. Gir Damen: 2m Donnerstag, ben 18. September, Abends 8 Uhr, im Zeichenfaal bes Schulhaufes Kriegftrage 44, 2. Stock.

11. Für Berren: Am Donnerstag, ben 18. September, Abends 8 Uhr, im Zimmer Rr. 6, 2. Stod bes Schulhaufes Erbpringenftraße 18 (Bestalogzischule neben ber katholischen Stadtpfarrkirche). Bir laben gu gablreicher Betheiligung mit bem Bemerten ein, bag baran auch all' Diejenigen theilnehmen können, die aus irgend welchem Grunde bereits begonnene Rurfe nicht beenbigen tonnten.

Der Vorstand.

Gothaer Lebensversicherungsbank. Berficherungsbeftand am 1. Dezember 1901 : 806 Millionen Mart. Bauffonds am 1. Dezember 1901 : 265 Millionen Mart.

Dividende im Jahre 1902: 30 bis 135% ber Jahres . Rormalprämie Starfsrufe, Amalienftrafe 40 (nachft dem Kaiferplat).

Tanglehr = Inftitut Hermann Vollrath.

Unterrichtelofale: Café Nowack, Gasthaus zur Rose (Raiferplat), und Gasthaus zum Hirsch (Mühlburg). Beginn der Tangfurje: 22. September. Geft. Unmelbungen nimmt entgegen

Herm. Vollrath, Tanglehrer, Wohnung: Karlstr. 70 II, und Rheinstr. 34 b.

Ernst Wegrich.

Mantin Groln, Shneidermeifter,

Bebelftrage 4, früher langjähriger Bufdneiber bei F. Lersch, empfiehlt fich gur bevorftebenben Saijon in

Anfertigung feiner Herren-Garderobe. Tager in nur beften in- und ausländischen Sabrikaten.

Stadigarten. Mittwoch, 17. September, Nachmittage 4 Uhr:

der Kapelle des

3. Badischen Jeld-Artisterie-Regiments Ar. 50 unter Leitung bes Stabstrompeters Berrn O. Schotte. Eintritt: { Abonnenten 30 Bfg. 50 " Brogramm 5 Bfg. - Die Gintrittsfarten berechtigen nur jum einmaligen Gintritt. -

nahmepriffung einzufinden. Anstretende muffen eine ichriftliche, vom Bater (Fürforger) und Lehrmeister unterzeichnete Austrittserklärung einreichen. Das Datum des Ginlaufs berfelben beim Schulvorstande ist für bie Schulgelbberechnung maßgebend. Auf regelmäßigen Schulbefuch wird mit aller Strenge gehalten, worauf beim Abichluß der Lehrverträge zu achten. Abendliche Fach-zeichenkurse für Gewerbegehilfen (Gafte); Offener Beichenfaal an ben Wochenvormittagen. — Schulprospekte, Jahresberichte und Auskunft über Lehr-

in Familie und Gefellschaft. Jährlich Abonnements nimmt entgegen:

> Die Unterrichtsturse für Frauen und Jungfrauen beginnen Donnerstag, den 2. Oftober, abends 8 Uhr, und umfassen: Geschäftsrechnen, Korrespondenz, Berkehrswesen, einsache und boppelte Buchstenung, Französisch, Englisch, Maschinenschreiben, Stenografie (Stolze-Schreb und Gabelsberger)
> und Handarbeits-Zeichnen. Die Kurse find besonders Geschäftsgehilfinnen
> und Laduerinnen von Ruhen; Schulgeld halbsährlich 3 Mark. Berkönliche
> Anmeldungen am gleichen Abend im Schulgebäude; Bedingung für die Aufnahme im Allgemeinen ift bas gurudgelegte 16., für ben Unterricht in Stenografie und Maschinenschreiben bas 17. Lebensjahr. Austritte muffen schriftlich beim Schulvorstand angezeigt werden; auch hier ift bas Datum bee Ginlaufe für bie Schulgelberhebung maggebenb.

berträge, Lehrwerfftätten u. bergl. auf Anfrage jeberzeit unentgeltlich.

Gewerbeschule.

Beugniebuchiein find, vom Bater (Fürforger) und Lehrmeifter unterschrieben,

mitgubringen. Reneintretende haben fich, mit bem Bengnis ber gulegt besuchten Schule berieben, pragis 7 Uhr friih im Unftallsgebaube (Birfel 22) gur Auf-

Der Winterunterricht beginnt Donnerstag, ben 2. Ottober. Die

Rarlsruhe, am 10. September 1902. Der Gewerbeichni-Borftanb:

Reftor Dr. Cathiau, Architett.

Befanntmachung.

Rr. 15817. In bem für ben ftabtifden BBafenmeifter neu errichteten Gebande Schlachthausstraße 17 (zwischen ber Raferne Gottesaue und ber Gifenbahn) ift bie Ginrichtung gum Baben und Reinigen bon Sunden getroffen.

Der ftabtische Wasenmeister ift berechtigt, für die auf Bunich bes Sunde-besithers vorgenommenen einzelnen Berrichtungen folgende Gebuhren zu erheben: Für Reinigen eines großen Sundes mittleren " . . . fleinen 60 ganges Scheeren eines großen Sundes . . . mittleren fleinen 50

fleinen Die Bergütung für anbere Dienftleiftungen, 3. B. Einreiben und Salben hunde, bleibt ber vorherigen Bereinbarung zwischen bem Bestiger bes hundes und bem Bafenmeifter überlaffen. Rarleruhe, ben 12. September 1902.

Der Stadtrat: Schnetier.

Katholischer Männerverein der Offfadt.

Seute, Mittwoch, ben 3. September, Abends 81/2 Uhr, im Ber-

Bereinsabend mit Wochenrundschau, wogu bie Mitglieber freundlichft einlabet Der Borftand.

Darmstädter Schloßfreiheitslotterie

Mögliche Höchstgewinne 250000 Mk. 1 Prämie 150 000 Mk. 1 Gewinn zu 50 000 Mk. 1 Gewinn zu 100 000 Mk. 1 Cewinn zu 20 000 Mk.

2 Gewinne zn 10000 = 20000 Mk. stc. Insgesammt 3 200 Gewinne und 1 Bramie. Biehung vom 18. bis 22. September. Ginige wenige Raufloofe find gu haben 1/10 Loofe gu 6,20 Mt. franto bei ber

Expedition des "Bad. Beobachters" Rarlernhe, Adlerftrage 42.

Lichtdruck = Arbeiten jeber Urt, Ausichts = Postkarten fertigt fchnell und billig

J. Dolland, Lichtbrudanftalt, Rarleruhe, Steinftraße 27.

Muren-Keparaturen

jeber Art (auch ber feinften) werben äußerst raich und billig ausgeführt bei Fr. Buhlinger, Ahrmacher, Rronenftrage 49 u. Rrengftrage 22, Hoto

geri

Gafth. z. König

Württemberg (3 Minuten vom Bahnhof). Shone Logierzimmer,

Aug. Oesterle.

Rinber:

alle I. Etage.

Bwiebadwehl, Marte Sapin, reines leichtverbauliches Fabritat. Bost-Mufter nehft Gebrauchsanweisung gegen Einsendung von 20 Big. in Marten. insenbung von 20 Pig. in Marte Man verlange Preisliste. Biebervertäuser erhalten Rabatt.

Schwarzwälder Zwiebackfabrik in Villingen.

Vorzug unter vielen Cognac-Sorten hat um ftreitig mein

MIT DEM ROTHEN KREUZ Derfelbe wird in Deutschland nach frang. Art hergefiellt, ift also mit bem boben Boll bes Auslands-Cognacs nicht belaftet.

Wegen feiner Gute und Wohlbekommlichkeit wird mein Cognac in Krant's heitsfällen ärztlicherseits vielfach empfohlen. Um Daffenabiat gu erzielen, habe

ben Breis nur au Mk. 2.für eine Flasche gefest.

Alleinige Berfaufsftelle C. Frohmüller Juh. J. Klasterer,

Erbpringenftrafe 32, am fudwigoplat. Jeden Mittwoch

Schlachttag. Brauerei Wolf, Werderplat-Berantwortlich: Ffir ben politifden Theil:

(i. B.) hermann Bagler. Für Rleine babiiche Chronit, Lotales, Bermijchte Nachrichten und Berichtsjaal! Sermann Bagler. Für Fenilleton, Theater, Concerte, Runft und Wiffenichaft:

und Bissengagt:
(i. B.) Josef Stegmaier.
Für Handel und Berkehr, Hands und Landwirthschaft, Inscrate und Reklamen:
(i. B.) Josef Stegmaier.
Sämmtliche in Karlsruhe,
Rotations-Drud und Berlag der Aftiens

gefellicaft "Babenia" in Karlernbe, Ablerftraße 42. Beinrich Bogel, Direttor.

BADISCHE

LANDESBIBLIOTHEK

Baden-Württemberg